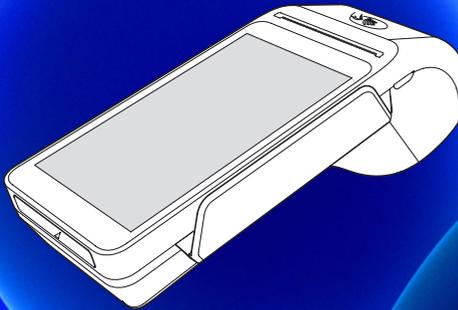


V660c / V660p

Installations- und Bedienungsanleitung



V660c



V660p

DOC572-004-DE-A, REV. A01

Verifone GmbH
Seilerweg 2f
36251 Bad Hersfeld
Germany

info-germany@verifone.com
www.verifone.de
WEEE-Reg.-Nr. DE 58713050

© 2025 Verifone Corporation, alle Rechte vorbehalten. Verifone und das Verifone Logo sind eingetragene Marken der Verifone Corporation. Alle anderen Produkte oder Dienstleistungen, die in diesem Dokument genannt werden, sind Marken, Dienstleistungsmarken, eingetragene Marken oder eingetragene Dienstleistungsmarken der entsprechenden Eigentümer.

Verifone erteilt keine stillschweigenden Garantien auf handelsübliche Qualitäten und Eignung für einen bestimmten Einsatzzweck.

Verifone übernimmt keine Haftung für Fehler oder Folgeschäden, die durch Ausstattung, Leistung und Gebrauch dieser Dokumentation entstehen. Diese Dokumentation enthält urheberrechtlich geschützte Informationen.

Diese Dokumentation darf ohne vorherige Genehmigung von Verifone weder vollständig noch in Auszügen fotokopiert, vervielfältigt, übersetzt oder auf Datenträgern erfasst werden.

Änderungen in dieser Dokumentation sowie alle Rechte vorbehalten.

Inhalt

1	Einführung	7
1.1	Verwendete Symbole	7
1.2	Hinweise zur Installations- und Bedienungsanleitung.....	7
1.3	Hinweise zum Service.....	8
1.4	Begriffe und Abkürzungen.....	8
2	Sicherheit	11
2.1	Gerätesicherheit.....	11
2.2	Transaktionssicherheit	15
2.3	Garantie	16
3	Produktbeschreibung	17
3.1	Kartenzahlungsterminal V660c	17
3.2	Kartenzahlungsterminal V660p	19
3.3	Eigenschaften	20
3.4	Display mit Touch-Funktionalität	21
4	Installation und Inbetriebnahme	29
4.1	Installation V660c.....	30
4.2	Installation V660p.....	35
4.3	Verifone Payment App in Betrieb nehmen	40
5	Gerät bedienen	43
5.1	Gerät ein-/ausschalten	43
5.2	Mit Karte oder Smartphone zahlen	44
5.3	Funktionen direkt aufrufen	45
5.4	Standard-Zahlung durchführen	45
5.5	Kontaktlose Zahlung	47
5.6	Bargeld-Auszahlung (Cashback-Funktion)	48
5.7	Zahlungssystem manuell auswählen	49
5.8	ZVT-Funktionscode	50
5.9	Duplikat des letzten Belegs drucken	51
5.10	Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben.....	52

6	Standard-Bezahlvorgang durchführen	54
6.1	girocard	54
6.2	Kreditkarte	55
6.3	Alipay	57
7	Zusatzfunktionen	58
7.1	Zahlung mit Trinkgeld	59
7.2	Trinkgeld nachbuchen	60
7.3	Telefonische Genehmigung	61
7.4	Reservierung	63
7.5	Gutschrift	67
7.6	Ratenkauf	67
7.7	Stornieren	68
7.8	Karte prüfen	69
8	Zusatzanwendungen	70
8.1	GKK-Anwendung	70
8.2	Payback	71
8.3	Barzahlung	71
8.4	Tax Free (Global Blue)	72
8.5	Kontowahl	73
8.6	Quittungsdruck	74
9	Kassenschnitt	75
9.1	Kassenschnitt manuell durchführen	75
9.2	Kassensummen-Beleg drucken	76
9.3	Offline-Transaktionen übertragen (Umsatztransfer)	76
9.4	Nicht erfolgreiche Offline-Transaktionen übertragen (Journaltransfer)	77
10	Hauptmenü	78
10.1	Darstellung des Hauptmenüs in dieser Anleitung	78
10.2	Menü-Übersicht	79

11	Diagnose	82
11.1	Erweiterte Diagnose	82
11.2	Normale Diagnose	82
11.3	Initialisierung	83
11.4	Konfigurationsdiagnose	83
11.5	EMV Konfigurationsdiagnose	84
12	Verwaltung (Händler)	85
12.1	Systemeinstellungen (Systemdaten)	85
12.2	Zahlungsabläufe und Kassenschnitt (Kartendaten)	91
12.3	Fernwartung	95
12.4	Display-Sprache einstellen	95
13	Informationen für Diagnosezwecke	96
13.1	Zahlungen	96
13.2	Kassenschnitte anzeigen	97
13.3	Systeminformationen	98
13.4	Händlerjournal	99
13.5	Selbsttest	100
13.6	BMP-Verschlüsselung	100
14	Android-Parameter	101
14.1	Netzwerk und Internet	102
14.2	Akku	106
14.3	Display	107
15	Reinigung und Pflege	108
15.1	Gehäuse reinigen	108
15.2	Kartenleser reinigen	108
16	Fehler und Behebung	109
17	Technische Daten	110
17.1	Technische Daten V660c	110
17.2	Technische Daten V660p	111
17.3	Ersatz-Papierrolle (Thermopapier)	113

1 Einführung

1.1 Verwendete Symbole

ACHTUNG

Warnhinweis, den der Benutzer beachten muss, um den sicheren Betrieb des Geräts und die Sicherheit von Personen und Sachen zu gewährleisten.

 Ein so gekennzeichnete Text enthält nützliche Informationen und Tipps für eine sichere Verwendung des Geräts.

▶ Hier werden Sie aufgefordert, etwas zu tun.

1.2 Hinweise zur Installations- und Bedienungsanleitung

Zielgruppe	Diese Installations- und Bedienungsanleitung richtet sich an Benutzer (z. B. Händler und Kassierer) und Administratoren des Geräts.
Gegenstand	Die Installations- und Bedienungsanleitung beschreibt die Installation und Handhabung des Geräts.
Funktion	<p>Diese Installations- und Bedienungsanleitung vermittelt dem Benutzer notwendige Kenntnisse über Funktion, Installation, Bedienung, Wartung und Entsorgung des Geräts.</p> <p>Die Installations- und Bedienungsanleitung enthält alle für eine gefahrlose Verwendung erforderlichen Informationen und gibt Hinweise auf mögliche Fehlerursachen und deren Beseitigung.</p>
Verfügbarkeit	Diese Installations- und Bedienungsanleitung und weitere Informationen zum Gerät stehen Ihnen auf folgender Website zum Herunterladen zur Verfügung: www.verifone.com/de/de/bedienungsanleitungen

1.3 Hinweise zum Service

Hotline Wenden Sie sich mit Fragen zu Technik, Bedienung und Funktion des Geräts an die Hotline Ihres Service-Dienstleisters.

1.4 Begriffe und Abkürzungen

Alipay	Bezahldienstleister aus China
Android	Betriebssystem des Terminals
Belegarchiv	Immer mehr Firmen speichern die Händlerbelege nur noch in digitaler Form. Ein Händlerbeleg wird dann in der Regel nicht ausgedruckt.
BMP	Bitmap-Position (ISO)
DCC	Dynamic Currency Conversion Dynamische Währungsumrechnung
DFÜ	Datenfernübertragung
DHCP	Dynamic Host Configuration Protocol
DK (ZKA)	Deutsche Kreditwirtschaft (vormals Zentraler Kreditausschuss - ZKA), versteht sich als Interessenvertretung der kreditwirtschaftlichen Spitzenverbände. Zusammenschluss von Bundesverband der dt. Volks- und Raiffeisenbanken e. V., Bundesverband dt. Banken e. V., Bundesverband öffentlicher Banken Deutschlands e. V., Dt. Sparkassen- und Giroverband e. V., Verband dt. Pfandbriefbanken e. V.
D-PAS	D-PAS ist die kontaktbehafete und kontaktlose Bezahlungsfunktion der Discover (Diners).
ELV	Elektronisches Lastschriftverfahren
EMV	Elektromagnetische Verträglichkeit oder: Europay, MasterCard, VISA Der EMV-Standard wurde von den internationalen Kartenorganisationen Europay, MasterCard und Visa für den sicheren, chipgestützten Zahlungsverkehr mit Debit- und Kreditkarten definiert. EMV ermöglicht die sichere Kommunikation zwischen Chipkarten und Geräten.

Expresspay	Expresspay ist die kontaktlose Bezahlungsfunktion der American Express.
gc	girocard
girocard	girocard ist der übergeordnete und neutrale Rahmen der deutschen Kreditwirtschaft für die beiden Debitkarten-Zahlungssysteme electronic cash im Handel (Point of Sale, POS) und das Deutsche Geldautomaten-System.
GKK	Geschenk-Kundenkarte
KS	Kassenschnitt
LAN	Local Area Network
NFC	Near Field Communication Die NFC-Technologie dient zur Abwicklung kontaktloser Zahlungsarten wie z. B. PayPass und payWave. Mit der kontaktlosen Zahlung können Kunden Beträge kontaktlos bezahlen ohne Stecken der Karte oder mit dem Smartphone.
Offline	Bei einer Offline-Kartenzahlung wird keine Verbindung zwischen dem Gerät und dem Netzbetreiber-Rechner hergestellt. Die Zahlung wird im Gerät gespeichert und später zum Netzbetreiber übertragen.
Online	Bei einer Online-Kartenzahlung wird eine Verbindung zwischen dem Gerät und dem Netzbetreiber-Rechner hergestellt und die Zahlung autorisiert.
O.P.I.	Open Payment Initiative Steht für die Standardisierung der Applikationsschnittstelle zwischen einer Kassenschnittstelle und einer beliebigen Lösung für bargeldloses Bezahlen.
PayPass	PayPass ist die kontaktlose Bezahlungsfunktion der MasterCard.
payWave	payWave ist die kontaktlose Bezahlungsfunktion der Visa.
PIN	Personal Identification Number Geheimzahl zur Identifizierung des Karteninhabers
Quick Pass	QuickPass ist die kontaktlose Bezahlungsfunktion der Union Pay International.
SAM	Secure Access Module
SIM	Subscriber Identity Module
Smartphone	Mit geeigneter Hardware und einer Bezahl-App kann es zum kontaktlosen Zahlen verwendet werden.

TFS	Tax Free Service
TID	Terminal-ID (Terminal Identifikationsnummer)
UPI	Union Pay International
USB	Universal Serial Bus
VHQ TMS	Cloudbasiertes Terminal Management System Fernwartungssystem zum Verwalten und Konfigurieren von Terminals
ZVT	Zahlungsverkehrsterminal Für ZVT-Kassenprotokoll siehe Website des Verbandes der Terminalhersteller: http://www.terminalhersteller.de

2 Sicherheit

2.1 Gerätesicherheit

2.1.1 Normen und Richtlinien

Konformität

Das Gerät erfüllt die Anforderungen der zutreffenden Richtlinien der europäischen Gemeinschaft, u. a. der Radio Equipment Directive 2014/53/EU, der EMV-Richtlinie 2004/108/EG und der Niederspannungsrichtlinie (Gerätesicherheit) 2006/95/EG.

- i** Die Konformitätserklärung ist direkt bei Verifone erhältlich oder kann über die Verifone-Homepage heruntergeladen werden.

2.1.2 Anforderungen an den Aufstellort

Umgebungsbedingungen

- ▶ Stellen Sie das Gerät auf einer ebenen Fläche auf.
- ▶ Wählen Sie einen Standort, der möglichst weit von Geräten entfernt ist, die Vibrationen verursachen.

Feuchtigkeit

- ▶ Betreiben Sie das Gerät nur in trockener Umgebung im Bereich von 5 % bis 90 % relativer Luftfeuchtigkeit, ohne Kondenswasserbildung.
- ▶ Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper oder Flüssigkeiten in das Geräteinnere oder den Kartenleser gelangen.

Andernfalls können Schäden auftreten.

Temperatur

Das Gerät ist für einen Betrieb im Temperaturbereich von 0 °C bis 45 °C ausgelegt.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Gerät keiner dauernden direkten Sonneneinstrahlung oder sonstigen Wärmequellen ausgesetzt wird.

Die Einwirkung hoher Temperaturen kann zu Geräteschäden führen.

Störquellen meiden

- ▶ Achten Sie auf eine EMV-gerechte Installation, Wartung und Benutzung (EMV = Elektromagnetische Verträglichkeit).

Magnetfelder (z. B. von Warensicherungssystemen) oder hochfrequente Störquellen (z. B. von mobilen Telefonen, Funkgeräten, Schaltnetzteilen) können die Datenübertragung stören und die Betriebssicherheit beeinträchtigen.

- ▶ Platzieren Sie das Gerät und seine Anschlussleitungen nicht in der Nähe von Störquellen.

2.1.3 Anforderungen beim Einsatz**Mobilfunkverbot beachten**

Das Symbol "Mobilfunk verboten" gilt für das Gerät ebenso wie für Mobiltelefone und alle anderen Geräte, die das Mobilfunknetz nutzen.

- ▶ Beachten Sie stets die Hinweisschilder.
- ▶ Schalten Sie das Gerät aus, bevor Sie einen Bereich betreten, in dem das Mobilfunkverbot gilt.
- ▶ Lassen Sie das Gerät ausgeschaltet, solange sie sich in einem solchen Bereich befinden.

Umgebungen mit entzündlichen und explosiven Stoffen

Der Betrieb des Geräts in der Nähe von Tankstellen, Kraftstoffdepots, Chemiewerken und Sprengarbeiten ist verboten.

- ▶ Schalten Sie das Gerät aus, wenn Sie sich einem solchen Bereich nähern.

Flugverkehr

Das Gerät darf nicht an Bord von Flugzeugen betrieben werden.

Krankenhäuser und medizinische Geräte

Das Gerät darf nicht in Krankenhäusern und in der Nähe von medizinischen Geräten betrieben werden.

Der Betrieb von Mobilfunkgeräten kann die Funktion nicht ordnungsgemäß abgeschirmter medizinischer Geräte stören.

- ▶ Informieren Sie sich beim zuständigen Arzt oder beim Hersteller der medizinischen Geräte.
- ▶ Beachten Sie Hinweisschilder "Mobilfunk verboten" im Krankenhaus.

Straßenverkehr

Der Betrieb des Geräts während der Teilnahme am Straßenverkehr ist verboten.

- ▶ Beachten Sie die Hinweise in der Betriebsanleitung Ihres Fahrzeugs zur Nutzung von Mobilfunkgeräten im geparkten Fahrzeug.

Sichere Aufbewahrung im KFZ

- ▶ Bewahren Sie niemals das Gerät und dessen Zubehör in der Nähe eines Airbags oder in dessen Ausbreitungsbereich auf!

Schwere Verletzungen sind andernfalls die Folge beim Auslösen des Airbags.

2.1.4 Spannungsversorgung sicher und zuverlässig

Netzteil

- i** Der Hersteller übernimmt keine Haftung bei einer Spannungsversorgung mit Zubehör von Fremdherstellern.

⚠ ACHTUNG

Gefährdung durch Verwendung ungeeigneter Netzteile!
Die Verwendung ungeeigneter Netzteile kann zu Überhitzung oder Brand führen. Durch ungeeignete Netzteile kann eine Funktionsstörung auftreten oder das Gerät beschädigt werden.

- ▶ Betreiben Sie das Gerät nur mit dem mitgelieferten Netzteil/Netzadapter.
- ▶ Verwenden Sie niemals ein beschädigtes oder nicht zugelassenes Netzteil.

Stromanschluss

Für den Anschluss des Netzteils/Netzadapters benötigen Sie eine 230-V-Steckdose.

- ▶ Halten Sie das Netzteil bzw. den Netzadapter unbedeckt, damit die entstehende Wärme abgeführt werden kann.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Steckdose gut zugänglich ist, damit im Gefährdungsfall der Netzstecker sofort aus der Steckdose gezogen werden kann.

KFZ-Ladegerät (optional)

Bei Betrieb über das KFZ-Ladegerät:

- ▶ Beachten Sie die Anleitung zum Anschluss des KFZ-Ladegeräts und die Sicherheitshinweise in dieser Installations- und Bedienungsanleitung.

Lithium-Akku (V660p)
 **ACHTUNG**

Gefährdung der Umwelt durch unsachgemäßen Umgang mit Lithium-Akkus!

- ▶ Versenden Sie Lithium-Akkus als Gefahrgut.
 - ▶ Beachten Sie die gesetzlichen Vorschriften zur Verpackung und Kennzeichnung.
-
- ▶ Niemals den Akku öffnen, beschädigen, kurzschließen, überbrücken oder zu einem anderen Zweck einsetzen.
 - ▶ Halten Sie den Akku fern von Kindern, offenem Feuer und Flüssigkeiten.
 - ▶ Setzen Sie den Akku keinen Temperaturen über 70 °C aus.
 - ▶ Laden Sie den Akku bei der Erstaufladung mindestens 8 Stunden lang.
 - ▶ Verwenden Sie ausschließlich Original-Akkus von Verifone.

2.1.5 Entsorgung**Entsorgung des Geräts**

Gemäß der EU-Richtlinie 2012/19/EU (WEEE-Richtlinie) müssen Elektro- und Elektronikgeräte getrennt vom Hausmüll gesammelt werden, damit eine ordnungsgemäße Wiederverwertung sichergestellt ist.

- i** Treten Sie mit Ihrem Händler oder Lieferanten in Kontakt, wenn Sie das Gerät entsorgen möchten. Er hält weitere Informationen für Sie bereit.

Entsorgung des Lithium-Akkus (V660p)

- ▶ Entsorgen Sie den Akku entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen und nicht mit dem gewöhnlichen Hausmüll.

2.2 Transaktionssicherheit

2.2.1 Anforderungen an den Aufstellort

Die nachfolgenden Hinweise dienen dem Schutz der PIN-Eingabe. Sie sind in jedem Fall umzusetzen:

- ▶ Legen Sie das Gerät für jede Zahlung auf eine feste Unterlage (z. B. einen Tisch), damit der Karteninhaber mit seiner Hand die PIN-Eingabe verdecken kann.
- ▶ Wählen Sie eine Stelle, an der der Karteninhaber beim Stecken, Durchziehen oder Auflegen der Karte den Kartenleser vollständig im Blickfeld hat.
- ▶ Bei stationärem Betrieb: Richten Sie Abstandszonen vor dem Kassenplatz ein.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich das Gerät nicht im Sichtbarkeitsbereich installierter Sicherheitskameras befindet.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die PIN-Eingabe nicht über aufgestellte Spiegel beobachtet werden kann.
- ▶ Halten Sie für Ihre Kunden auf Nachfrage Informationen über PIN-Sicherheit bereit.

2.2.2 Dokumentation des Terminal Life Cycle

Der Besitzer des Geräts ist dafür verantwortlich, die folgenden Daten über die Terminals festzuhalten:

- Typenbezeichnung und Seriennummer
- Produktions- und Lieferdatum
- Aufstellorte (chronologisch)
- Reparaturen und Wartungen
- Außerbetriebnahme und Verbleib
- Verlust und etwaiger Diebstahl

2.2.3 Durchführung von regelmäßigen Sichtkontrollen

Sicherheit

Das Gerät entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsstandards und verfügt über vielfältige Schutzmechanismen. Dieser Schutz wirkt gegen Eingriffe in das Gerät und gegen "Abhören" des Datenverkehrs.

Der Schutz kann durch äußerlich angebrachte Überbauten auf das Gerät verloren gehen.

Die Regularien der Zulassungsbehörden verpflichten den Besitzer des Geräts das Kassenpersonal zu unterweisen und regelmäßige Sichtkontrollen durch das Kassenpersonal durchführen zu lassen.

i Sensibilisieren Sie Ihr Kassenpersonal und lassen Sie regelmäßige Sichtkontrollen durch das Kassenpersonal durchführen.

Sichtkontrolle durchführen

- ▶ Überprüfen Sie bei der Sichtkontrolle folgende Elemente des Geräts:
 - Das Display auf einen möglichen Überbau des Original-Displays
 - Den Kartenleser auf eine Manipulation des sichtbaren Magnetstreifen-Lesekopfs und auf Überbau des gesamten Lesers
 - Das Gehäuse des Geräts auf unbekanntes Verfärbungen, Risse und überbreite Fugen zwischen den einzelnen Gehäuseteilen

2.3 Garantie

- ▶ Versuchen Sie nicht das Gerät oder das Netzteil zu reparieren.

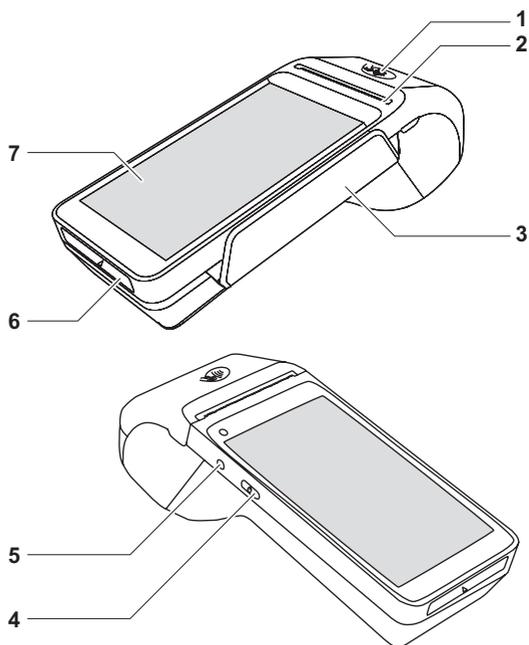
Bei eigenmächtigem Öffnen von einem der Geräte erlischt der Garantieanspruch.

- ▶ Wenden Sie sich im Schadensfall an Ihren Service-dienstleister.

3 Produktbeschreibung

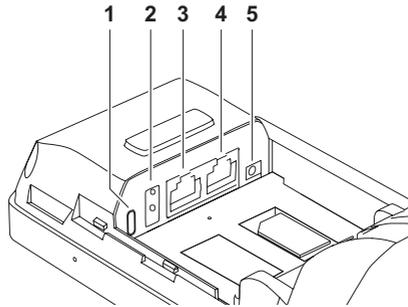
3.1 Kartenzahlungsterminal V660c

3.1.1 Übersicht



1	Auflagefläche für kontaktloses Zahlen (über dem Drucker)	5	Kopfhörer-Anschluss
2	Papierschlitz	6	Schlitz des Chipkartenlesers
3	Magnetkartenleser	7	Display mit Touch-Funktionalität
4	Ein-/Ausschalter		

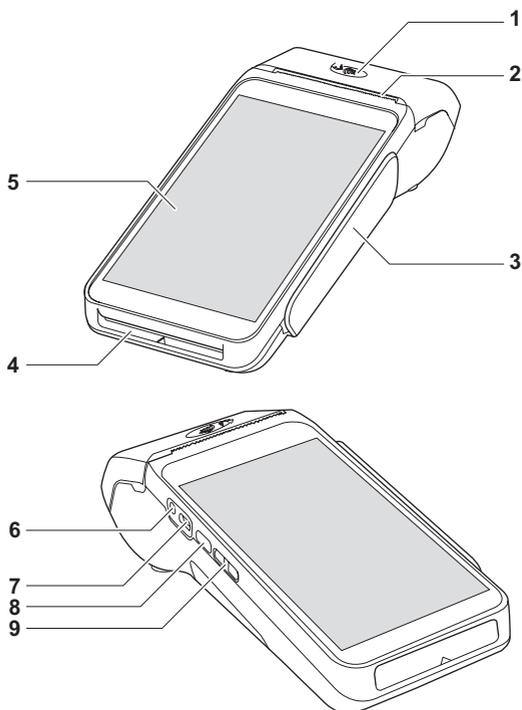
3.1.2 Anschlüsse



1	USB-C, zum Anschluss eines PCs	4	RS232, zum Anschluss eines PCs
2	USB-A	5	Stromanschluss DC IN 9 V
3	Ethernet LAN		

3.2 Kartenzahlungsterminal V660p

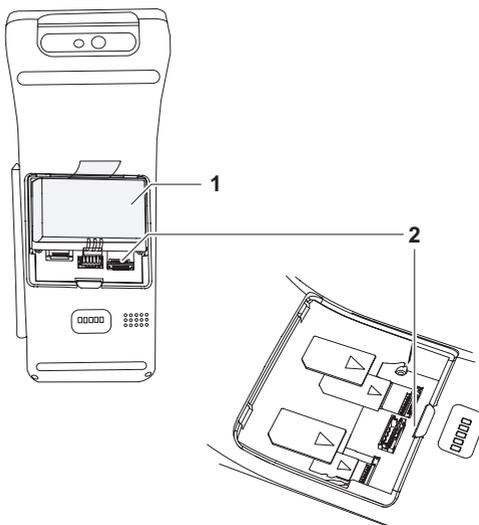
3.2.1 Übersicht



1	Auflagefläche für kontaktloses Zahlen (über dem Drucker)
2	Papierschlitz
3	Magnetkartenleser
4	Schlitz des Chipkartenlesers
5	Display mit Touch-Funktionalität

6	Anschluss Kopfhörer
7	Stromanschluss DC IN 5 V
8	Ein-/Ausschalter
9	Lautstärke-Regelung (+/-)

3.2.2 Anschlüsse und Karten-Steckplätze



1 Akku

2 Steckplatz für
SIM-Karte

3.3 Eigenschaften

V660c und V660p sind Kartenzahlungsterminals mit integrierter Kundenbedieneinheit (PINPad), einem Display mit Touch-Funktionalität, einem Magnetkartenleser, einem Chipkartenleser, einem NFC-Leser, einem optionalen Eingabestift und einem Thermodrucker.

Kommunikation

Die Kommunikation bei Online-Transaktionen erfolgt geräteabhängig über LAN, WLAN oder Mobilfunk.

V660c: LAN oder WLAN

V660p: WLAN oder Mobilfunk

PINPad

Das integrierte PINPad erlaubt die Verarbeitung von PIN-gestützten Zahlungsverfahren (Geheimnummer).

**Chipkartenleser /
Magnetkartenleser**

Die Terminals verfügen über einen Chipkartenleser und einen Magnetkartenleser.

So können alle Kartenarten verarbeitet werden, ganz gleich, ob es sich um Bankkundenkarten, Chipkarten oder multifunktionale Karten mit Magnetstreifen und Chip handelt.

NFC-Leser

Die NFC-Antenne, die in der Druckerklappe eingebaut ist, erlaubt kontaktlose Zahlungsarten (z. B. PayPass, payWave). Nur Karten, die diese Funktion unterstützen, können verarbeitet werden.

**Display mit Touch-
Funktionalität**

Die Terminals werden über das Display mit Touch-Funktionalität bedient.

Softkeys auf dem Display, die mit dem bloßen Finger bedient werden, übernehmen die Funktion von Tasten. Da sich die Bedienoberfläche auf dem Touchscreen der Nutzungssituation anpasst, haben Sie direkten Zugriff auf viele Funktionen des Geräts.

Das Display zeigt außerdem Menütexpte und Eingaben (siehe Kapitel [3.4 Display mit Touch-Funktionalität auf Seite 21](#)).

Drucker

Der eingebaute Thermodrucker druckt Zahlungsbelege, Diagnosebelege und gerätespezifische Informationen.

3.4 Display mit Touch-Funktionalität

ACHTUNG

Eine Bedienung mit einem ungeeigneten Stift oder ähnlichen Gegenständen kann die Touch-Funktionalität des Displays beeinträchtigen oder das Display beschädigen!

- Bedienen Sie das Display nur mit dem Finger oder mit einem geeigneten Eingabestift.
-

3.4.1 Display im Grundzustand

- i** Nach dem Einschalten des Geräts erscheint das Display im Grundzustand.
Bei aktivierter Funktion **Softkeys verstecken** (Seite 90) können Sie das Hauptmenü durch Berühren des Verifone-Logos auf dem Display öffnen.

Softkeys verstecken deaktiviert



Softkeys verstecken aktiviert



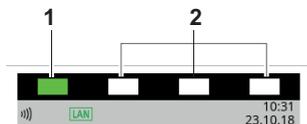
Pos.	Bezeichnung / Beschreibung	Verweis
1	Statusleiste – Zeigt an: <ul style="list-style-type: none"> • Uhrzeit • Ladezustand • Verbindungszustand • Standort (optional) 	Seite 23
2	Soft-LEDs Zeigen den Status der Kontaktloszahlung an.	Seite 23
3	Benutzerdialog zur Durchführung des Standard-Zahlungsablaufs	Seite 45
4	Softkeys Ermöglichen direkten Zugriff auf häufig verwendete Funktionen wie z. B. Kassenschnitt oder Storno . Die Auswahl dieser Softkeys kann nach Bedarf angepasst werden.	Seite 89
5	Zeile Menü Ermöglicht den Zugriff auf die drei Menüs Informationen , Hauptmenü und Geschäftsvorfälle .	Seite 28 Seite 25 Seite 26

3.4.2 Symbole in der Statusleiste des Displays



Symbol	Beschreibung	Symbol	Beschreibung
14:15	Uhrzeit		Mobilfunk
	Ladeanzeige Akku		Bluetooth
	Akku wird geladen		Standort
	WLAN		Aktive Kommunikation

3.4.3 Status der Soft-LEDs



Pos.	Status	Beschreibung
1	Blinkt	Mindestens eine kontaktlose Zahlungsart ist freigeschaltet.
	Leuchtet durchgehend	Der NFC-Leser ist aktiv. Die Karte kann aufgelegt werden.
	Leuchtet nicht	Keine kontaktlose Zahlungsart ist freigeschaltet.
2	Leuchten gleichzeitig	Die kontaktlose Zahlung wurde erfolgreich durchgeführt.

3.4.4 Softkeys auf dem Display

Zeile Menü im Grundzustand

Softkey	Aufgerufene Funktion
	Menü Informationen
	Hauptmenü
	Menü Geschäftsvorfälle

Weitere Funktionen

Softkey			
Aufgerufene Funktion	Kassenschnitt	Storno	Papiervorschub
Softkey			
Aufgerufene Funktion	Letzte Transaktion	Gutschrift	Duplikat drucken
Softkey			
Aufgerufene Funktion	ZVT-Codes	Diagnose	Auswahlmenü

i Weitere Funktionen siehe Kapitel [3.4.6 Menü Geschäftsvorfälle auf Seite 26](#).

Navigation in den Menüs

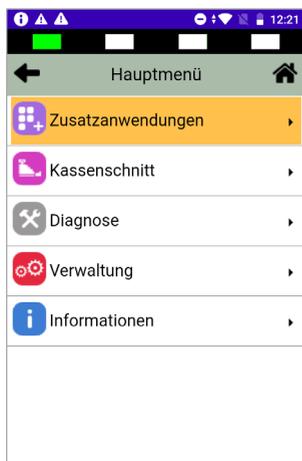
Softkey	Aufgerufene Funktion	Softkey	Aufgerufene Funktion
	Eingabe bestätigen		In Einträgen: Nach unten navigieren
	Vorgang abbrechen		In Einträgen: Nach oben navigieren
	Eingabe korrigieren		Im Menü Geschäftsvorfälle: Nach links navigieren
	Im Hauptmenü: Zurück zum Grundzustand		Im Menü Geschäftsvorfälle: Nach rechts navigieren
	Im Hauptmenü: Einen Schritt zurücknavigieren		

3.4.5 Hauptmenü



Aus dem Display im Grundzustand gelangen Sie über nebenstehenden Softkey in das **Hauptmenü**.

Bei versteckten Softkeys gelangen Sie aus dem Display im Grundzustand in das Hauptmenü, indem Sie das Verifone-Logo berühren.



Im **Hauptmenü** können Sie Einstellungen am Gerät vornehmen, Systemdaten eingeben, Zahlungsabläufe konfigurieren (z. B. Trinkgeld, Belegdruck) und Informationen abrufen.

Außerdem stehen Funktionen für Diagnose und Service zur Verfügung.

Einige Funktionen, die über das Menü **Geschäftsvorfälle** aufgerufen werden, können auch über das **Hauptmenü** erreicht werden (z. B. **Kassenschnitt**).

Die detaillierte Beschreibung des **Hauptmenüs** finden Sie im Kapitel [10 Hauptmenü auf Seite 78](#) sowie in den darauffolgenden Kapiteln.

3.4.6 Menü Geschäftsvorfälle



Aus dem Display im Grundzustand gelangen Sie über nebenstehenden Softkey in das Menü **Geschäftsvorfälle**.



Im Menü **Geschäftsvorfälle** können Sie verschiedene Funktionen aufrufen:

- Zahlungsarten (z. B. **girocard**)
- Zusatzanwendungen (z.B. **GKK-Anwendung**)
- Funktionen für die Verwaltung (z. B. **Kassenschnitt**)

Die Funktionen sind auf drei Seiten angeordnet.

i Welche Softkeys angezeigt werden, hängt von der Konfiguration des Geräts ab.

i Häufig verwendete Softkeys aus dem Menü **Geschäftsvorfälle** können auf dem Display im Grundzustand hinterlegt werden. Am Display im Grundzustand werden vereinfachte Softkeys angezeigt.

Softkey	Aufgerufene Funktion
	Storno
	Gutschrift
	Telefonische Genehmigung
	Reservierung
	Trinkgeld

Softkey	Aufgerufene Funktion
	Treuepunkte
	Barzahlung
	Gutscheinkarte
	Global Blue
	Prepaid

Softkey	Aufgerufene Funktion	Softkey	Aufgerufene Funktion
	Zahlung mit Trinkgeld		Kontowahl / Kontosplitting
	Offline-Lastschrift		Diagnose
	Online-Lastschrift		Kassenschnitt
	girocard		Tagessummen
	Zahlung mit Cashback		Umsatztransfer
	GKK-Anwendung (Geschenk-Kundenkarten-Anwendung)		Alipay
	Payback		Ratenkauf
	Amex Rewards		Karte prüfen

3.4.7 Menü Informationen



Aus dem Display im Grundzustand gelangen Sie über nebenstehenden Softkey in das Menü **Informationen**.



Das Menü **Informationen** zeigt Informationen über Ihr Terminal, z.B. Gerätetyp, Seriennummer, TID, Softwareversionen etc.

i Diese Informationen sollten Sie bereithalten, wenn Sie die Hotline Ihres Vertragspartners kontaktieren.

4 Installation und Inbetriebnahme

ACHTUNG

Beeinträchtigung der Funktion des Geräts durch Staub und Feuchtigkeit!

- ▶ Wählen Sie einen Installationsort, der frei von Staub, Nässe und hoher Luftfeuchtigkeit ist.

Erforderliche Ausstattung

Für die Installation benötigen Sie folgende Ausstattung:

	V660c	V660p
Stromversorgung	Netzteil mit Kabel	Netzadapter und Ladekabel
Rolle mit Thermopapier	x	x
Netzwerk-Kabel und -Anschlussbuchse	Standard	–
WLAN-Zugang	optional	Standard
SIM-Karte für Mobilfunk	–	optional
230-V-Steckdose	x	x

4.1 Installation V660c

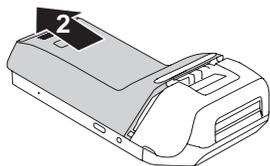
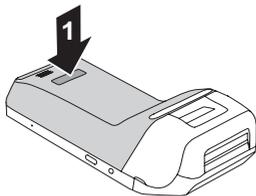
4.1.1 Netzteil und Netzkabel anschließen

Abdeckung des Anschlussfachs entfernen

⚠ ACHTUNG

Zerstörung von elektrostatisch empfindlichen Bauteilen durch Berührung!

- ▶ Beachten Sie Maßnahmen zum Schutz der elektrostatisch gefährdeten Bauteile.
 - ▶ Vermeiden Sie eine Berührung aller Kontakte und der elektrischen Bauteile.
-



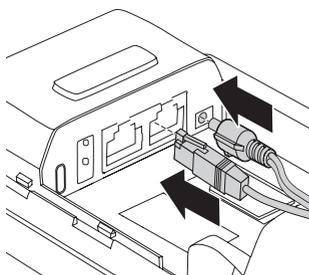
- ▶ Drücken Sie auf die Verriegelung der Abdeckung und ziehen Sie diese in Pfeilrichtung.
- ▶ Nehmen Sie die Abdeckung vom Anschlussfach.

Kabel anschließen

ACHTUNG

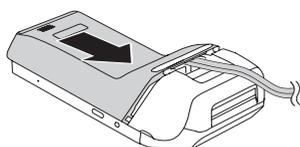
Funktionsstörung oder Beschädigung des Geräts durch den Betrieb mit falschem Netzteil!

- ▶ Versorgen Sie das Gerät nur über das mitgelieferte Netzteil mit Spannung.
- ▶ Verwenden Sie niemals ein beschädigtes oder nicht zugelassenes Netzteil.



- i** Das Netzteilkabel ist durch eine Zugentlastung gesichert.
- ▶ Stecken Sie den runden Stecker des Netzteilkabels wie abgebildet in die mit dem Blitz-Symbol gekennzeichnete Buchse.
- ▶ Stecken Sie den Netzteilstecker in eine 230-V-Steckdose.
- ▶ Stecken Sie ein Ende des Netzwirkabels in die rechte mit dem Symbol  gekennzeichnete Buchse und das andere Ende in die Netzwerkanschlussbuchse.

Abdeckung des Anschlussfachs anbringen



- ▶ Legen Sie die Abdeckung auf das Anschlussfach.
- ▶ Schieben Sie die Verriegelung der Abdeckung in Pfeilrichtung, bis die Verriegelung einrastet.

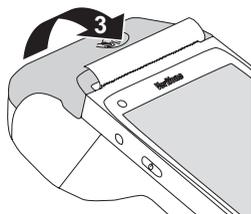
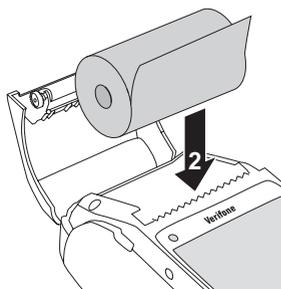
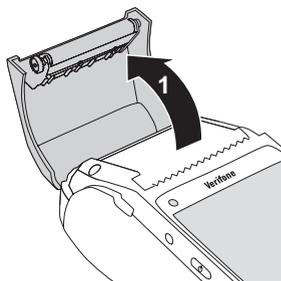
4.1.2 Papierrolle einlegen

i Verwenden Sie nur Papierrollen nach Angaben des Herstellers (siehe Kapitel [17.3 Ersatz-Papierrolle \(Thermopapier\) auf Seite 113](#)).

! ACHTUNG

Verletzungsgefahr durch offenliegende Papierschneide!

- ▶ Wechseln Sie die Papierrolle vorsichtig.
- ▶ Vermeiden Sie eine Berührung mit der Papierschneide.



- ▶ Klappen Sie die Abdeckung des Papierbehälters in Pfeilrichtung.
- ▶ Entfernen Sie die Mittelhülse der alten Papierrolle.
- ▶ Entfernen Sie eventuell vorhandene Papierreste oder Staub.

- ▶ Legen Sie die Papierrolle so in den Papierbehälter, dass der Papieranfang einige Zentimeter herausragt.

- ▶ Schließen Sie den Papierbehälter.

Die Abdeckung des Papierbehälters muss hörbar einrasten.

i Der Drucker arbeitet nur bei korrekt geschlossenem Papierbehälter.

4.1.3 Erstinbetriebnahme V660c

- Die im Folgenden beschriebenen Schritte während der Erstinbetriebnahme werden nur einmalig bei der ersten Inbetriebnahme durchlaufen.

Sollte das Gerät später auf Werkseinstellungen zurückgesetzt werden, werden diese Schritte nicht mehr durchlaufen und das Gerät startet automatisch mit der Sprachauswahl der Verifone Payment App.

- Alle hier getroffenen Auswahlen können später auch in den Android-Systemeinstellungen geändert werden, siehe Kapitel [14 Android-Parameter auf Seite 101](#).

1. Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel angeschlossen ist.
2. Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an.
3. Halten Sie den Ein-/Ausshalter für 2-3 Sekunden gedrückt.

Sprachauswahl (Android)

Die Android-Sprachauswahl erscheint.

4. Wählen Sie die Sprache für das Android-Betriebssystem und klicken Sie **Weiter**.

Netzwerk Scan läuft

Das Terminal sucht automatisch nach den verfügbaren Netzwerken.

5. Nach Abschluss des Netzwerk-Scans klicken Sie auf **Weiter** um sich mit dem LAN zu verbinden.

i Wollen Sie das Terminal über WLAN betreiben, so können Sie dies später im Android-Menü konfigurieren, siehe Kapitel [14 Android-Parameter auf Seite 101](#).

Folgende Schritte werden automatisch durchlaufen:

Netzwerkverbindung Datum und Uhrzeit Initialisierung Payment App startet

- Die Netzwerkverbindung wird hergestellt.
- Datum und Uhrzeit werden synchronisiert.
- Die Initialisierung wird vorgenommen.
- Die Verifone Payment App startet.

**Sprachauswahl
(Verifone)**

*Die Sprachauswahl der Verifone Payment App erscheint.
Das Terminal ist mit dem LAN verbunden und die
Erstinbetriebnahme ist abgeschlossen.*

6. Fahren Sie fort mit der Inbetriebnahme der Verifone Payment App auf [Seite 40](#).

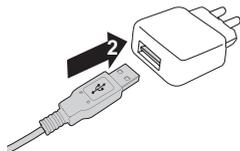
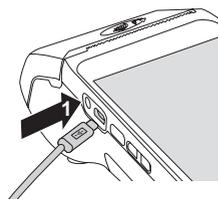
4.2 Installation V660p

4.2.1 Gerät laden

ACHTUNG

Funktionsstörung oder Beschädigung des Geräts durch den Betrieb mit falschem Netzteil!

- ▶ Versorgen Sie das Gerät nur über den mitgelieferten Netzadapter mit Spannung.
- ▶ Verwenden Sie niemals ein beschädigtes oder nicht zugelassenes Netzteil.



- ▶ Stecken Sie den USB-C-Stecker des mitgelieferten Ladekabels in die USB-Buchse auf der linken Geräteseite.
- ▶ Stecken Sie das andere Ende des Ladekabels (USB-A) in den Netzadapter.
- ▶ Stecken Sie den Netzadapter in eine 230-V-Steckdose.
- i** Laden Sie das V660p mindestens 8 Stunden lang vor dem ersten Einsatz.
- i** Schalten Sie das V660p aus wenn es nicht in Gebrauch ist.

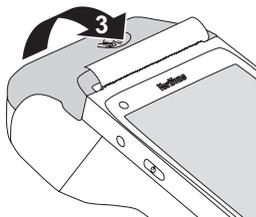
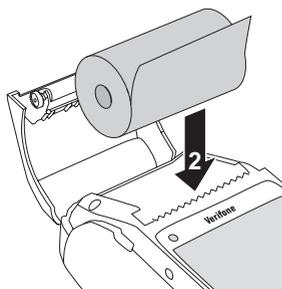
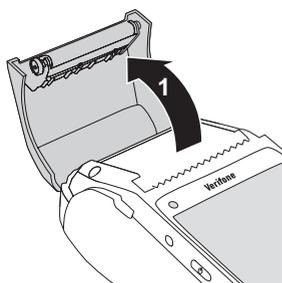
4.2.2 Papierrolle einlegen

- i** Verwenden Sie nur Papierrollen nach Angaben des Herstellers (siehe Kapitel [17.3 Ersatz-Papierrolle \(Thermopapier\) auf Seite 113](#)).

! ACHTUNG

Verletzungsgefahr durch offenliegende Papierschneide!

- ▶ Wechseln Sie die Papierrolle vorsichtig.
- ▶ Vermeiden Sie eine Berührung mit der Papierschneide.



- ▶ Öffnen Sie den Papierbehälter.
 - ▶ Entfernen Sie die Mittelhülse der alten Papierrolle.
 - ▶ Entfernen Sie eventuell vorhandene Papierreste oder Staub.
- ▶ Legen Sie die Papierrolle so in den Papierbehälter, dass der Papieranfang einige Zentimeter herausragt.

- ▶ Schließen Sie den Papierbehälter.

Die Abdeckung des Papierbehälters muss hörbar einrasten.

- i** Der Drucker arbeitet nur bei korrekt geschlossenem Papierbehälter.

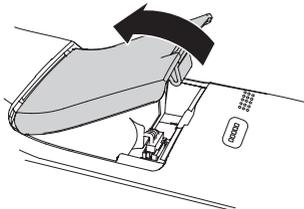
4.2.3 SIM-Karte einsetzen (nur für Kommunikation über Mobilfunk)

Abdeckung und Akku entfernen

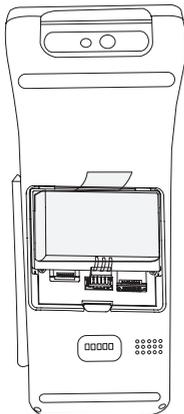
ACHTUNG

Zerstörung von elektrostatisch empfindlichen Bauteilen durch Berührung!

- ▶ Beachten Sie Maßnahmen zum Schutz der elektrostatisch gefährdeten Bauteile.
- ▶ Vermeiden Sie eine Berührung aller Kontakte und der elektrischen Bauteile.

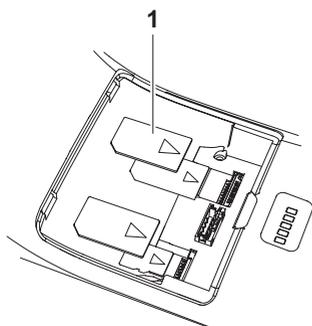


- ▶ Heben Sie die Abdeckung an und nehmen Sie die Abdeckung vom Anschlussfach.



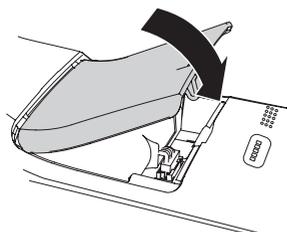
- ▶ Nehmen Sie den Akku aus dem Anschlussfach.

SIM-Karte einsetzen



- ▶ Setzen Sie die SIM-Karte (1) in den rechten Slot so ein, dass die Kontakte nach unten zeigen.

Akku und Abdeckung des Anschlussfachs anbringen



- ▶ Legen Sie den Akku in das Anschlussfach ein.
- ▶ Setzen Sie die Abdeckung auf und schließen Sie das Anschlussfach.

4.2.4 Erstinbetriebnahme V660p

- Die im Folgenden beschriebenen Schritte während der Erstinbetriebnahme werden nur einmalig bei der ersten Inbetriebnahme durchlaufen. Sollte das Gerät später auf Werkseinstellungen zurückgesetzt werden, werden diese Schritte nicht mehr durchlaufen und das Gerät startet automatisch mit der Sprachauswahl der Verifone Payment App.
- Alle hier getroffenen Auswahlen können später auch in den Android-Systemeinstellungen geändert werden, siehe Kapitel [14 Android-Parameter auf Seite 101](#).

1. Stellen Sie sicher, dass das Gerät geladen ist. Alternativ schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an.
2. Halten Sie den Ein-/Ausschalter für 2-3 Sekunden gedrückt.

Sprachauswahl (Android)

Die Android-Sprachauswahl erscheint.

3. Wählen Sie die Sprache für das Android-Betriebssystem und klicken Sie **Weiter**.

Netzwerk Scan läuft

Das Terminal sucht automatisch nach den verfügbaren WLANs.

4. Wählen Sie das gewünschte WLAN und klicken Sie auf **Weiter** um sich mit dem WLAN zu verbinden.

i Wollen Sie das Terminal über Mobilfunk mit einer SIM-Karte betreiben, so können Sie dies später im Android-Menü konfigurieren, siehe Kapitel [14 Android-Parameter auf Seite 101](#).

Passwort

5. Geben Sie das WLAN-Passwort ein und bestätigen Sie mit ✓.

i Das Passwort kann durch Klicken auf das Symbol  im Klartext angezeigt werden.

Folgende Schritte werden automatisch durchlaufen:

- Die Netzwerkverbindung wird hergestellt.
- Datum und Uhrzeit werden synchronisiert.
- Die Initialisierung wird vorgenommen.
- Die Verifone Payment App startet.

Netzwerkverbindung

Datum und Uhrzeit

Initialisierung

Payment App startet

Sprachauswahl (Verifone)

Die Sprachauswahl der Verifone Payment App erscheint.

Das Terminal ist mit dem WLAN verbunden und die Erstinbetriebnahme ist abgeschlossen.

6. Fahren Sie fort mit der Inbetriebnahme der Verifone Payment App auf [Seite 40](#).

4.3 Verifone Payment App in Betrieb nehmen

Bevor Sie mit dem Gerät Transaktionen durchführen können, müssen Sie die Verifone Payment App in Betrieb nehmen.

Voraussetzungen für die Inbetriebnahme

Voraussetzungen für die Inbetriebnahme sind:

- Die Erstinbetriebnahme ist abgeschlossen, die Sprachauswahl der Verifone Payment App wird angezeigt.
- Eine gültige Terminal-ID ist vorhanden.

i Die Terminal-ID (TID) bekommen Sie von Ihrem Service-Dienstleister. Die Terminal-ID (TID) ist eine 8-stellige Zahl.

Sprache wählen

► Wählen Sie die Sprache für die Verifone Payment App.

Passwort eingeben

► Geben Sie das Händler-Passwort ein.

i Die Grundeinstellung für das Passwort ist 000000.

► Bestätigen Sie die Eingabe.

Terminal-ID eingeben

► Geben Sie die Terminal-ID (TID) ein.

► Bestätigen Sie die Eingabe.

► Geben Sie erneut die Terminal-ID (TID) ein.

► Bestätigen Sie die Eingabe.

Automatischer Abschluss der Inbetriebnahme

Die weitere Inbetriebnahme erfolgt automatisch. Sie nimmt einige Zeit in Anspruch.

Nach einer erfolgreichen Inbetriebnahme ist das Gerät betriebsbereit.

i Je nach Konfiguration des Geräts kann die Anzeige unterschiedlich aussehen.

i Weitere Informationen siehe Kapitel [4.3.2 Inbetriebnahme nicht erfolgreich auf Seite 41](#).

Automatischer Abschluss der Inbetriebnahme nicht möglich

Wenn mit den im Gerät voreingestellten Parametern eine automatische Inbetriebnahme nicht möglich ist, erscheint bei der Inbetriebnahme nach einiger Zeit automatisch eine Fehlermeldung.

i Weitere Informationen siehe Kapitel [14 Android-Parameter auf Seite 101](#).

4.3.1 Netzwerk-Verbindung einrichten

- i** Nur wenn mit den im Gerät voreingestellten Parametern eine automatische Inbetriebnahme nicht möglich ist, müssen Sie die Netzwerk-Verbindung einrichten. Weitere Informationen siehe Kapitel [14 Android-Parameter auf Seite 101](#).

4.3.2 Inbetriebnahme nicht erfolgreich

War die Inbetriebnahme nicht erfolgreich, erscheint die Anzeige "Nur Menü möglich".

Mögliche Fehlerursachen für eine nicht erfolgreiche Inbetriebnahme sind z. B.:

- Falsche Terminal-ID eingegeben
- Unzutreffende Voreinstellungen

Inbetriebnahme-Vorgang neu starten

V660c

- ▶ Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz und warten Sie mindestens 5 Sekunden.
- ▶ Schließen Sie die Netzleitung wieder an die Steckdose an.

Der Inbetriebnahme-Vorgang startet neu.

V660p

- ▶ Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.

Der Inbetriebnahme-Vorgang startet neu.

Fehlerbehebung



War die Inbetriebnahme nicht erfolgreich, können Sie mögliche Fehler wie folgt beheben:

- ▶ Um das **Hauptmenü** aufzurufen, drücken Sie den nebenstehenden Softkey.
- ▶ Prüfen Sie die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen (siehe Kapitel [14 Android-Parameter auf Seite 101](#)).
- ▶ Beheben Sie mögliche Fehler.
- ▶ Führen Sie eine erweiterte Diagnose durch (siehe Kapitel [11.1 Erweiterte Diagnose auf Seite 82](#)).
- i** Beachten Sie Anzeigen am Display. Möglicherweise enthalten die Anzeigen einen Hinweis auf die Fehlerursache.
- i** Falls Sie das Gerät nicht in Betrieb nehmen können, wenden Sie sich an die Hotline Ihres Service-Dienstleisters.

5 Gerät bedienen

5.1 Gerät ein-/ausschalten

Das Gerät besitzt an der linken Seite einen Ein-/Aus-schalter.

5.1.1 Einschalten

- ▶ Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an. (Bei V660p nur notwendig, wenn der Akku nicht geladen ist.)
- ▶ Halten Sie den Ein-/Aus-schalter für 2-3 Sekunden gedrückt.

Das Gerät startet und der Grundzustand wird angezeigt.

PIN für Mobilfunk (V660p)

Wenn Sie das Gerät über Mobilfunk betreiben, werden Sie nach dem Einschalten gegebenenfalls nach der PIN der eingelegten SIM-Karte gefragt.

- ▶ Geben Sie über die Tastatur die PIN ein und schließen Sie die Eingabe mit ✓ ab.

5.1.2 Ausschalten / Neustarten

- ▶ Halten Sie im Grundzustand den Ein-/Aus-schalter so lange gedrückt bis im Display die Meldung "Ausschalten" / "Neustart" erscheint.
- ▶ Wählen Sie "Ausschalten" um das Gerät auszuschalten.
- ▶ Wählen Sie "Neustart" um das Gerät neu zu starten.

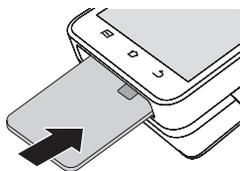
5.2 Mit Karte oder Smartphone zahlen

Das Gerät bietet folgende Möglichkeiten zur Zahlung:

- Mit dem Chip der Karte
- Mit dem Magnetstreifen der Karte
- Kontaktlos mittels NFC-Leser

i Welche Kartenzahlungsmöglichkeit verfügbar ist, hängt von der Konfiguration des Geräts und der Karte ab und wird am Display angezeigt.

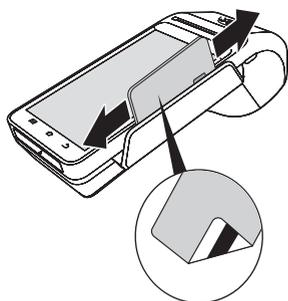
5.2.1 Chip lesen



- ▶ Halten Sie die Karte so, dass der Chip nach oben zum Display zeigt.
- ▶ Stecken Sie die Chipkarte in den Schlitz unterhalb des Displays.

i Achten Sie darauf, dass die Chipkarte bis zum Anschlag eingeschoben ist und erst nach Abschluss der Transaktion oder nach Aufforderung auf dem Display entnommen wird.

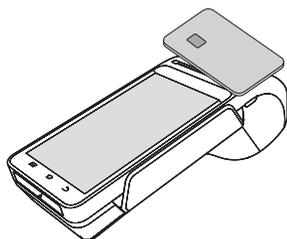
5.2.2 Magnetstreifen lesen



- ▶ Halten Sie die Karte so, dass der Magnetstreifen nach unten und zum Gerät hin zeigt.
- ▶ Ziehen Sie die Magnetstreifenkarte zügig durch den Schlitz für den Magnetkartenleser.

i Achten Sie darauf, dass die Magnetstreifenkarte mit gleichbleibender Geschwindigkeit durchgezogen wird. Abrupte Änderungen der Geschwindigkeit können zu Lesefehlern führen.

5.2.3 Karte oder Smartphone präsentieren (kontaktlos zahlen)



Eines der kontaktlosen Zahlverfahren ist freigeschaltet.
Die erste Soft-LED leuchtet.

- ▶ Halten Sie die Karte oder das Smartphone über die Druckerklappe, die mit dem Symbol))) gekennzeichnet ist.

Ein Signal ertönt.

Alle Soft-LEDs leuchten.

5.3 Funktionen direkt aufrufen

Sie können Funktionen über Softkeys direkt aufrufen.
9 Softkeys werden im Grundzustand angezeigt, sofern die Funktion **Softkeys verstecken** nicht aktiviert ist.

- i** Sie können die Belegung der Softkeys anpassen (siehe Kapitel [12.1.5 Softkeys belegen auf Seite 89](#)).

5.4 Standard-Zahlung durchführen

Der hier beschriebene Ablauf einer Standard-Zahlung gilt grundsätzlich für alle Kartenarten.

Abhängig von der eingesetzten Karte ist es möglich, dass zusätzliche Eingaben vom Gerät angefordert werden. So kann z. B. eine zusätzliche Betragsbestätigung durch den Kunden oder der Wechsel in eine andere Sprache abgefragt werden.

ACHTUNG

Beschädigung des Chips und Abbruch der Zahlung!

- ▶ Ziehen Sie die Karte erst aus dem Gerät, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Zahlung durchführen (limitgesteuert)

Das Display befindet sich im Grundzustand.

- ▶ Geben Sie den Zahlbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe mit dem Softkey .
- ▶ Nach Aufforderung entweder Karte stecken, Karte durch den Magnetkartenleser ziehen oder Karte auflegen.

Abhängig von der Höhe des eingegebenen Betrags und der vereinbarten Limits schlägt das Gerät die bevorzugte Zahlungsart vor.

- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Zahlbeleg (Händlerbeleg) wird gedruckt oder an das digitale Belegarchiv übergeben.

- ▶ Ziehen Sie die Karte erst aus dem Gerät, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Die Frage, ob ein weiterer Beleg (Kundenbeleg) gedruckt werden soll, wird angezeigt. Wenn Sie keine Entscheidung treffen, wird nach 20 Sekunden automatisch ein weiterer Beleg gedruckt.

- i** Die Wartezeit kann geändert werden (siehe Kap. [12.1.7 Wartezeit für Belegdruck einstellen auf Seite 90](#)).

Sofortiges Drucken eines Kundenbelegs

- ▶ Drücken Sie den Softkey .

Der Kundenbeleg wird gedruckt. Das Gerät kehrt in den Grundzustand zurück.

Wenn kein Kundenbeleg gedruckt werden soll:

- ▶ Drücken Sie den Softkey .

Das Gerät kehrt in den Grundzustand zurück.

5.5 Kontaktlose Zahlung

Die kontaktlose Zahlung bietet dem Kunden die Möglichkeit, Beträge ohne Stecken der Karte zu bezahlen.

Voraussetzungen für eine kontaktlose Zahlung

Voraussetzungen für eine kontaktlose Zahlung sind:

- Die Höhe des Zahlbetrags liegt im zugelassenen Bereich.
- Die Karte unterstützt eine kontaktlose Zahlungsart (z. B. PayPass, payWave).
- Die kontaktlose Zahlungsart, die von der Karte unterstützt wird, ist vom Netzbetreiber-Rechner freigeschaltet:
 - Die erste Soft-LED blinkt.

Kontaktlose Zahlung durchführen

Das Display befindet sich im Grundzustand.

- ▶ Geben Sie den Zahlbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Halten Sie die Karte oder das Smartphone über den Kontaktlosleser über der Druckerklappe
Alle vier Soft-LEDs leuchten.

Ein Signal ertönt.

- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Zahlbeleg wird gedruckt oder an das digitale Belegarchiv übergeben.

5.6 Bargeld-Auszahlung (Cashback-Funktion)

Die Cashback-Funktion bietet dem Kunden die Möglichkeit, Geld bar auszahlen zu lassen, indem er den Zahlungsbetrag um den gewünschten Betrag erhöht.

Voraussetzungen für eine Bargeld-Auszahlung

Voraussetzungen für eine Bargeld-Auszahlung sind:

- Die Karte unterstützt die Cashback-Funktion.
- Die Cashback-Funktion ist vom Netzbetreiber-Rechner konfiguriert und freigeschaltet.



- ▶ Wählen Sie das Menü **Geschäftsvorfälle**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Zahlung mit Cashback**.
- ▶ Geben Sie den Zahlungsbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.
- ▶ Geben Sie den Betrag ein, der bar ausgezahlt werden soll.
- ▶ Zahlen Sie nach den Anweisungen am Display.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.

Bargeld-Auszahlung abschließen

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Zahlbeleg wird gedruckt oder an das digitale Belegarchiv übergeben.

- ▶ Ziehen Sie die Karte erst dann aus dem Gerät, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Die Frage, ob ein weiterer Beleg (Kundenbeleg) gedruckt werden soll, wird angezeigt. Wenn Sie keine Entscheidung treffen, wird nach ca. 20 Sekunden automatisch ein weiterer Beleg gedruckt.

5.7 Zahlungssystem manuell auswählen

5.7.1 Über Menü Geschäftsvorfälle

Unabhängig von den eingestellten Betragsgrenzen können Sie jede Zahlungsart (girocard, ELV etc.) über Angabe des Zahlungssystems manuell auswählen.



- ▶ Wählen Sie das Menü **Geschäftsvorfälle**.
 - ▶ Wählen Sie die entsprechende Funktion.
- i** Die Bedeutung der Symbole im Menü **Geschäftsvorfälle** finden Sie im Kapitel [3.4.6 Menü Geschäftsvorfälle auf Seite 26](#).

5.7.2 Über Auswahlmenü

Das **Auswahlmenü** können Sie nur aufrufen, wenn einer der 9 Softkeys, die im Grundzustand angezeigt werden, mit der Funktion **Auswahlmenü** belegt ist.

- i** Wie Sie die Belegung der Softkeys anpassen können, ist im Kapitel [12.1.5 Softkeys belegen auf Seite 89](#) beschrieben.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Auswahlmenü**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Auswahl Zahlssystem**.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.
Die möglichen Zahlungssysteme werden angezeigt.
- ▶ Wählen Sie das entsprechende Zahlungssystem.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

5.8 ZVT-Funktionscode

Über ZVT-Funktionscodes können Sie auf verschiedene Funktionen direkt zugreifen.

Die Funktion **ZVT Codes** kann im Grundzustand durch Drücken des Softkeys für **ZVT Codes** aufgerufen werden.

i Wie Sie die Belegung der Softkeys anpassen können, ist im Kapitel [12.1.5 Softkeys belegen auf Seite 89](#) beschrieben.

5.8.1 Liste der ZVT-Funktionen drucken



- ▶ Wählen Sie die Funktion **ZVT Codes**.
- ▶ Geben Sie "99" ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.

Die Liste der ZVT-Funktionen wird gedruckt.

5.8.2 ZVT-Funktionen aufrufen



- ▶ Wählen Sie die Funktion **ZVT Codes**.
- ▶ Geben Sie den Code für die gewünschte Funktion ein, z. B. "30" für Storno.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.

Die gewählte Funktion wird aufgerufen.

5.9 Duplikat des letzten Belegs drucken



Das Display befindet sich im Grundzustand.

- ▶ Drücken Sie den Softkey .
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Funktion:
 - **Händlerbeleg**
 - **Kundenbeleg**

Der gewählte Beleg wird gedruckt.

- ▶ Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie Softkey



5.10 Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben

Ziffern, Text- und Sonderzeichen werden je nach Anwendungsfall entweder über eine auf dem Display eingeblendete Tastatur oder über die PINPad-Tastatur eingegeben.

Die PIN kann der Kunde nur über die PINPad-Tastatur eingeben.

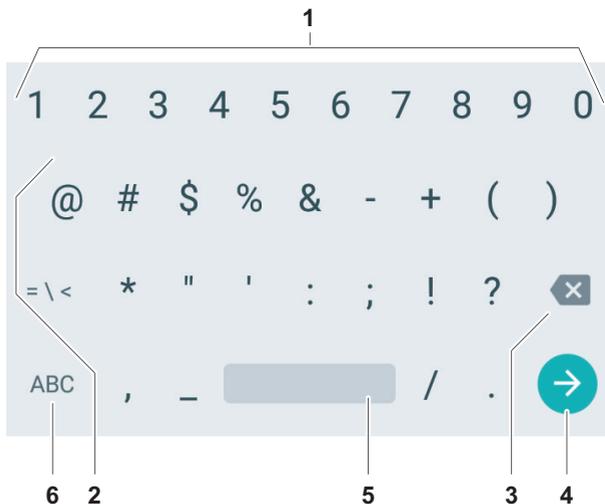
5.10.1 Display-Tastatur verwenden

Display-Tastatur Buchstaben



1	Buchstabenfeld
2	Zeichen löschen
3	Eingabe bestätigen
4	Leerzeichen
5	Auf Display-Tastatur Ziffern und Sonderzeichen umschalten
6	Zwischen Groß-/Kleinschreibung umschalten

Display-Tastatur
Ziffern und Sonderzeichen



1	Ziffern
2	Sonderzeichen
3	Zeichen löschen
4	Eingabe bestätigen
5	Leerzeichen
6	Auf Display-Tastatur Buchstaben umschalten

6 Standard-Bezahlvorgang durchführen

6.1 girocard

Bei Karten mit Kontaktlos-Funktion, Chip und Magnetstreifen wird vorzugsweise die Kontaktlos-Funktion verwendet.

girocard-Zahlungen können online oder offline abgewickelt werden. Gemäß den Vorgaben der Kreditwirtschaft erfolgt die Steuerung der Transaktion (online/offline) durch das Gerät oder die Karte.

girocard-Zahlung

- ▶ Tippen Sie auf den Touchscreen und geben Sie den Zahlbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Halten Sie nach Aufforderung die Karte vor das Display.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Zahlbeleg wird gedruckt oder an das digitale Belegarchiv übergeben.

Bei Zahlung mit Lastschriftverfahren:

- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.
- ▶ Bitten Sie den Kunden, den Druckbeleg zu unterschreiben.
- i** Je nach Konfiguration des Geräts kann der Kunde auch aufgefordert werden, mit dem Eingabestift oder einem anderen geeigneten Stift auf dem Display zu unterschreiben.
- ▶ Vergleichen Sie die Unterschrift auf dem Druckbeleg oder Display mit der Unterschrift auf der Karte.

6.2 Kreditkarte

Bei Karten mit Kontaktlos-Funktion, Chip und Magnetstreifen wird vorzugsweise die Kontaktlos-Funktion verwendet.

Der Zahlvorgang mit einer Kreditkarte ist ähnlich dem mit einer girocard. Je nach Konfiguration des Geräts können Kreditkarten-Transaktionen auch offline abgewickelt werden.

Zahlung mit der Kreditkarte

- ▶ Tippen Sie auf den Touchscreen und geben Sie den Zahlbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Halten Sie nach Aufforderung die Karte vor das Display. Alternativ stecken Sie nach Aufforderung die Karte oder ziehen Sie die Karte zügig durch den Magnetkartenleser.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Zahlbeleg wird gedruckt oder an das digitale Belegarchiv übergeben.

Falls die Unterschrift des Kunden verlangt wird:

- ▶ Bitten Sie den Kunden, den Druckbeleg zu unterschreiben.
- i** Je nach Konfiguration des Geräts kann der Kunde auch aufgefordert werden, mit dem Eingabestift oder einem anderen geeigneten Stift auf dem Display zu unterschreiben.
- ▶ Vergleichen Sie die Unterschrift auf dem Druckbeleg oder Display mit der Unterschrift auf der Karte.

Zahlung mit Kartendaten der Kreditkarte

Falls die Kreditkarte nicht gelesen werden kann, können Sie die Kartendaten manuell eingeben.

i Das manuelle Eingeben einer Kreditkartennummer ist ein besonderes Leistungsmerkmal, das vom Netzbetreiber freigeschaltet sein muss.

- ▶ Geben Sie im Grundzustand den Zahlbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Drücken Sie den Softkey .
- ▶ Geben Sie die Kartenummer der Kreditkarte ein.
- ▶ Geben Sie das Ablaufdatum (MM/JJ) der Kreditkarte ein.

Die Zahlung wird bearbeitet.

6.3 Alipay

Alipay ist ein Bezahl Dienstleister aus China.

Wenn das Terminal für die Bezahlung mit Alipay konfiguriert ist, können Zahlungen auf folgende Weise durchgeführt werden:



- ▶ Geben Sie im Grundzustand den Zahlbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Drücken Sie im Display auf den **Alipay**-Button.

i Sie können die Funktion auch über das Menü **Geschäftsvorfälle** aufrufen (siehe Kapitel [3.4.6 Menü Geschäftsvorfälle auf Seite 26](#)).

Ein QR-Code wird angezeigt.

- ▶ Bitten Sie den Kunden, diesen QR-Code mit seinem Smartphone zu scannen.

i Der Kunde benötigt hierfür die Alipay-App auf seinem Smartphone.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Zahlbeleg wird gedruckt oder an das digitale Belegarchiv übergeben.

7 Zusatzfunktionen

Der Händler hat die Möglichkeit, am Gerät verschiedene Zusatzfunktionen zu bedienen.

Zusatzfunktionen sind:

- Trinkgeld
- Telefonische Genehmigung
- Reservierung
- Gutschrift
- Stornieren

i Einige der Zusatzfunktionen müssen vom Netzbetreiber-Rechner konfiguriert werden, bevor sie der Händler ausführen kann.

► Klären Sie mit den jeweiligen Abwicklungsgesellschaften, ob für die einzelnen Zusatzfunktionen zusätzliche vertragliche Vereinbarungen getroffen werden müssen.

7.1 Zahlung mit Trinkgeld

Die Funktion **Zahlung mit Trinkgeld** bietet Ihnen die Möglichkeit, zu einem Zahlungsbetrag ein Trinkgeld hinzuzufügen und die Gesamtsumme bei der Kartenzahlung abzurechnen.

i Die Trinkgeld-Funktion können Sie nur nutzen, wenn sie zuvor freigeschaltet und konfiguriert wurde.

► Öffnen Sie das Menü **Geschäftsvorfälle**.



► Wählen Sie die Funktion **Zahlung mit Trinkgeld**.

Es werden verschiedene Trinkgeld-Optionen angezeigt, aus denen der Kunde wählen kann.

► Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- „Ja, 5/10/15%“, um einen prozentualen Trinkgeldbetrag zu wählen
- „anderer Betrag“, um einen individuellen Trinkgeldbetrag einzugeben
- „Nein“, um kein Trinkgeld zu geben.

► Bestätigen Sie die Eingabe.

► Zahlen Sie nach Anweisungen am Display

► Prüfen Sie, ob der angezeigte Gesamtbetrag korrekt ist.

► Bestätigen Sie den Gesamtbetrag.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Beleg über eine Trinkgeldzahlung wird gedruckt oder an das digitale Belegarchiv übergeben.

Zahlung EUR 100,00 Trinkgeld / Tip?	
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, 5%	Σ EUR 105,00
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, 10%	Σ EUR 110,00
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, 15%	Σ EUR 115,00
<input checked="" type="checkbox"/> anderer Betrag	▶
<input checked="" type="checkbox"/> Nein	

7.2 Trinkgeld nachbuchen

Diese Funktion bietet Ihnen die Möglichkeit, bei Kreditkarten-Zahlungen zu einem Rechnungsbetrag, für den schon eine Zahlung durchgeführt wurde, ein Trinkgeld hinzuzufügen.

Voraussetzungen für eine Trinkgeldzahlung

Voraussetzungen für eine Trinkgeldzahlung sind:

- Die Trinkgeld-Funktion ist freigeschaltet.
- Der Zahlbeleg mit den ausgefüllten Zeilen "Tip" und "Total" (Originalbeleg) ist vorhanden.



- ▶ Öffnen Sie das Menü **Geschäftsvorfälle**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Trinkgeld**.
- ▶ Geben Sie die Belegnummer des Zahlbelegs (Originalbeleg) ein.
- ▶ Geben Sie den Trinkgeldbetrag ein.
- ▶ Prüfen Sie, ob der angezeigte Gesamtbetrag korrekt ist.
- ▶ Bestätigen Sie den Gesamtbetrag.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Beleg über eine Trinkgeldzahlung wird gedruckt oder an das digitale Belegarchiv übergeben.

7.3 Telefonische Genehmigung

Manche Transaktionen erfordern eine telefonische Genehmigung durch die Kreditkartengesellschaft.

In diesem Fall wird auf eine Kreditkartentransaktion folgende Meldung angezeigt:

- "Kreditkartengesellschaft anrufen"
- "Fehlercode: 02"

Mit der telefonischen Genehmigung übermittelt die Kreditkartengesellschaft dem Vertragsunternehmen eine Genehmigungsnummer, die für die Abwicklung der Transaktion erforderlich ist.

Folgende Transaktionen können mit telefonischer Genehmigung durchgeführt werden:

- Zahlung
- Trinkgeld
- Reservierung

7.3.1 Zahlung / Reservierung mit telefonischer Genehmigung durchführen



- ▶ Öffnen Sie das Menü **Geschäftsvorfälle**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Telefon. Genehmigung**.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Zahlung**
 - **Trinkgeld**
 - **Reservierung**
- ▶ Bei Reservierung: Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Erstanfrage**
 - **Erhöhen**
 - **Buchen**
- ▶ Geben Sie die Genehmigungsnummer ein.
- ▶ Geben Sie den Betrag ein.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.

Der Vorgang wird bearbeitet.

Der Beleg wird gedruckt oder an das digitale Belegarchiv übergeben.

7.4 Reservierung

Allgemeines zu Reservierungen

- i** Reservierungen können nur vorgenommen werden, wenn die Reservierungs-Funktion am Gerät freigeschaltet wurde.

Mit der Reservierungs-Funktion wird für eine Kreditkarte ein bestimmter Betrag für eine Ware oder Dienstleistung (z. B. Hotel, Automiete) reserviert. Die eigentliche Zahlung (Buchung) erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Eine Reservierung gilt für einen von der jeweiligen Kreditkarten-Abwicklungsgesellschaft festgelegten Zeitraum. Die Reservierung wird automatisch rückgängig gemacht, wenn die Zahlung nicht innerhalb dieses Zeitraums erfolgt.

- i** Der Kreditrahmen des Kunden reduziert sich um den reservierten Betrag. Weisen Sie den Kunden darauf hin. Die Reservierung sollte deshalb storniert werden, wenn sie nicht mehr erforderlich ist.
- Klären Sie mit den jeweiligen Kreditkarten-Abwicklungsgesellschaften, ob für folgende Funktionen zusätzliche vertragliche Vereinbarungen zu treffen sind, welche Regularien gelten und welche Funktionen unterstützt werden.

Reservierungs-Erstanfrage

Eine Reservierung wird immer mit der Reservierungs-Erstanfrage eröffnet. Dabei wird der Reservierungsbetrag (voraussichtlicher Rechnungsbetrag) festgelegt.

Reservierungs-Erhöhung

Ist der reservierte Betrag nicht ausreichend, kann dieser mit der Reservierungs-Erhöhung angepasst werden.

Eine Reservierungs-Erhöhung kann nur nach einer Erstanfrage und innerhalb des Reservierungszeitraums durchgeführt werden.

- i** Der Reservierungsbetrag kann mehrfach erhöht werden.

Buchung

Mit der Buchung auf eine Reservierung wird die Reservierung beendet.

Die Buchung bezieht sich immer auf den letzten Beleg einer Reservierung. Ist der letzte Beleg eine Erhöhung, wird die Zahlung auf die Reservierungs-Erhöhung gebucht. Ist nur eine Reservierungs-Erstanfrage erfolgt, wird die Buchung auf die Reservierungs-Erstanfrage durchgeführt.

Telefonische Genehmigung

Nach der telefonischen Genehmigung einer Reservierungs-Erstanfrage oder Reservierungs-Erhöhung kann die Buchung als telefonisch genehmigte Buchung durchgeführt werden.

Dazu wird die Genehmigungsnummer der telefonischen Genehmigung am Gerät eingegeben.

Stornierung

Eine Reservierung kann nur storniert werden, wenn seit der Reservierung kein Kassenschnitt durchgeführt wurde.

7.4.1 Reservierung anfragen (Erstanfrage)



► Öffnen Sie das Menü **Geschäftsvorfälle**.



► Wählen Sie die Funktion **Reservierung**.

► Wählen Sie die Funktion **Erstanfrage**.

► Geben Sie den Reservierungsbetrag ein.

► Bestätigen Sie den Betrag.

► Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.

Die Reservierungs-Erstanfrage wird bearbeitet.

Der Reservierungsbeleg wird gedruckt oder an das digitale Belegarchiv übergeben.

7.4.2 Reservierung erhöhen

- i** Für die Erhöhung einer Reservierung benötigen Sie den Beleg der Reservierungs-Erstanfrage mit der TA-Nummer (Transaktionsnummer).



- ▶ Öffnen Sie das Menü **Geschäftsvorfälle**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Reservierung**.
 ▶ Wählen Sie die Funktion **Erhöhen**.
 ▶ Geben Sie die TA-Nummer ein.
 ▶ Geben Sie den Reservierungsbetrag ein.
 ▶ Bestätigen Sie den Betrag.
 ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.

Die Reservierungs-Erhöhung wird bearbeitet.

Der Reservierungsbeleg wird gedruckt oder an das digitale Belegarchiv übergeben.

7.4.3 Reservierung buchen

- i** Für die Buchung einer Reservierung benötigen Sie den Beleg der Reservierungs-Erstanfrage / Reservierungs-Erhöhung mit der TA-Nummer (Transaktionsnummer).



- ▶ Öffnen Sie das Menü **Geschäftsvorfälle**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Reservierung**.
 ▶ Wählen Sie die Funktion **Buchen**.
 ▶ Wählen Sie die Funktion **Erstanfrage** oder **Erhöhen**.
 ▶ Geben Sie die TA-Nummer ein.
 ▶ Geben Sie den Buchungsbetrag ein.
 ▶ Bestätigen Sie den Betrag.
 ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.

Die Buchung wird bearbeitet.

Der Buchungsbeleg wird gedruckt oder an das digitale Belegarchiv übergeben.

7.4.4 Reservierung stornieren

Voraussetzungen für eine Stornierung

Voraussetzung für die Stornierung einer Reservierung / Buchung sind:

- Der Beleg der Reservierungs-Erstanfrage / Reservierungs-Erhöhung mit der TA-Nummer (Transaktionsnummer) ist vorhanden.
- Die Karte oder die Kartendaten (manuelle Eingabe) der Zahlung sind vorhanden.
- Das Storno-Passwort ist bekannt (Storno-Passwort = Händler-Passwort).



▶ Öffnen Sie das Menü **Geschäftsvorfälle**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Reservierung**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Storno**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Erstanfrage** oder **Erhöhen**.
- ▶ Geben Sie die TA-Nummer ein.
- ▶ Vergleichen Sie den angezeigten Stornobetrag mit den Angaben des Reservierungsbelegs.
- ▶ Bestätigen Sie den angezeigten Stornobetrag.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.

Die Stornierung wird bearbeitet.

Der Stornobeleg wird gedruckt oder an das digitale Belegarchiv übergeben.

7.4.5 Telefonische Genehmigung

Die Reservierungs-Erstanfrage, die Reservierungs-Erhöhung und die Buchung einer Reservierung können mit telefonischer Genehmigung abgewickelt werden.

- i** Wie Sie eine telefonische Genehmigung durchführen, wird in Kapitel [7.3 Telefonische Genehmigung auf Seite 61](#) beschrieben.

7.5 Gutschrift

Die Gutschrift-Funktion bietet Ihnen die Möglichkeit, einer Kreditkarte, einer Bankkarte oder einer Kundenkarte einen Betrag gutzuschreiben.



- ▶ Öffnen Sie das Menü **Geschäftsvorfälle**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Gutschrift**.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Geben Sie den Gutschriftbetrag ein.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.

Die Gutschrift wird bearbeitet.

Der Gutschriftbeleg wird gedruckt oder an das digitale Belegarchiv übergeben.

7.6 Ratenkauf

Die Ratenkauf-Funktion bietet Ihnen die Möglichkeit, einen Zahlbetrag in Raten abzurechnen.



- ▶ Öffnen Sie das Menü **Geschäftsvorfälle**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Ratenkauf**.
- ▶ Geben Sie den Betrag ein und bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Zahlen Sie nach Anweisungen auf dem Display.

Der Ratenkauf wird bearbeitet.

Der Ratenkaufvertrag wird gedruckt.

- ▶ Bitten Sie den Kunden den Vertrag zu unterschreiben.

i Eine Stornierung des Vertrags über das Terminal ist nicht möglich

7.7 Stornieren

Voraussetzungen für eine Stornierung

- ! Eine Stornierung gilt immer für den Gesamtbetrag eines Zahlbelegs. Teilbeträge können nicht storniert werden.

Voraussetzungen für die Stornierung einer Zahlung sind:

- Seit der Zahlung wurde noch kein Kassenschnitt durchgeführt.
- Die Nummer des Zahlbelegs ist bekannt.
- Die Karte oder die Kartendaten (manuelle Eingabe) der Zahlung sind vorhanden.
- Das Storno-Passwort ist bekannt (Storno-Passwort = Händler-Passwort).



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Storno**.
- ▶ Geben Sie Ihr Händler-Passwort ein.

Die Belegnummer des letzten Zahlbelegs wird angezeigt.

Bei Stornierung des letzten Zahlbelegs:

- ▶ Bestätigen Sie die Belegnummer.

Bei Stornierung eines älteren Zahlbelegs:

- ▶ Löschen Sie die voreingestellte Belegnummer und geben Sie die gewünschte Belegnummer ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Vergleichen Sie den angezeigten Stornobetrag mit den Angaben des Zahlbelegs.
- ▶ Bestätigen Sie den angezeigten Stornobetrag.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.

Die Stornierung wird bearbeitet.

Der Stornobeleg wird gedruckt oder an das digitale Belegarchiv übergeben.

7.8 Karte prüfen

i Mit dieser Funktion kann die Karte über die kontaktlose Schnittstelle geprüft werden.



▶ Öffnen Sie das Menü **Geschäftsvorfälle**.



▶ Wählen Sie die Funktion **Karte prüfen**.

▶ Präsentieren Sie nach Aufforderung die Karte.

Eine Transaktion mit 0 Euro wird angezeigt.

Das Prüfergebnis wird angezeigt.

8 Zusatzanwendungen

Sie haben die Möglichkeit, am Gerät verschiedene Zusatzanwendungen zu bedienen.

Zusatzanwendungen sind z. B.:

- GKK-Anwendung
- Payback
- Barzahlung
- Tax Free (Global Blue)
- Kontowahl
- Quittungsdruck

i Die Auswahl der Zusatzanwendung ist abhängig von der Freischaltung des Netzbetreibers.

i Einige der Zusatzanwendungen müssen vom Netzbetreiber-Rechner konfiguriert werden, bevor sie der Händler ausführen kann.

► Klären Sie mit den jeweiligen Abwicklungsgesellschaften, ob für die Zusatzanwendung zusätzliche vertragliche Vereinbarungen getroffen werden müssen.

8.1 GKK-Anwendung

Mit der GKK-Anwendung können abhängig von der Konfiguration des Geräts verschiedene Geschenk-Kundenkarten gelesen werden.

Hauptmenü
Zusatzanwendungen
GKK-Anwendung
...

i Sie können die Funktion auch über das Menü Geschäftsvorfälle aufrufen (siehe Kapitel [3.4.6 Menü Geschäftsvorfälle auf Seite 26](#)).

- Wählen Sie die Funktion **GKK-Anwendung**.
- Ziehen Sie die Karte nach Aufforderung durch den Magnetkartenleser oder präsentieren Sie die Karte.

8.2 Payback

Hauptmenü
Zusatzanwendungen
...
Payback
...

Die Payback-Anwendung bietet die Möglichkeit, mit der Payback-Kundenkarte Kundendaten abzurufen.

i Sie können die Funktion auch über das Menü Geschäftsvorfälle aufrufen (siehe Kapitel [3.4.6 Menü Geschäftsvorfälle auf Seite 26](#)).

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Payback**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Kontostandsabfrage**
 - **Einlösung**

8.3 Barzahlung

Hauptmenü
Zusatzanwendungen
...
Barzahlung
...

Bargeld wird über das Terminal erfasst und in der Kassensumme ausgewiesen.

i Sie können die Funktion auch über das Menü Geschäftsvorfälle aufrufen (siehe Kapitel [3.4.6 Menü Geschäftsvorfälle auf Seite 26](#)).

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Barzahlung**.

8.4 Tax Free (Global Blue)

Hauptmenü
Zusatzanwendungen
...
Global Blue
...

Kunden aus dem Ausland können beim Zoll die Mehrwertsteuer erstattet bekommen. Mit der Tax Free-Anwendung können Belege für den Zoll ausgestellt werden.

- i** Sie können die Funktion auch über das Menü Geschäftsvorfälle aufrufen (siehe Kapitel [3.4.6 Menü Geschäftsvorfälle auf Seite 26](#)).
- i** Global Blue ist einer von mehreren Anbietern für Tax Free-Dienstleistungen. Abhängig von der Konfiguration des Geräts wird der Name dieses Anbieters im Menü **Zusatzanwendungen** angezeigt und der Inhalt des Menüs kann abweichen.
 - ▶ Wählen Sie die Funktion **Global Blue**.
 - ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Tax Free Service**: Nach Eingabe des Betrags wird der Beleg zur Erstattung der Mehrwertsteuer gedruckt.
 - **TFS Report**: Eine Übersicht der Transaktionen wird gedruckt.
 - **TFS Storno**: Die Eingabe des Betrags wird storniert.

8.5 Kontowahl

- i** Die Funktion **Kontowahl** ist nur verfügbar, wenn sie am Gerät freigeschaltet wurde.

Kontowahl

Bei der Funktion **Kontowahl** wählen Sie vor einer Zahlung, auf welches Konto die gesamte Zahlung gebucht werden soll.

Typischer Anwendungsfall:

- Gemeinsame Nutzung eines Geräts in mehreren Geschäften oder Praxen.

Beispiel

In einer Gemeinschaftspraxis nutzen mehrere Ärzte ein Gerät gemeinsam. Beim Bezahlvorgang wird das entsprechende Praxiskonto ausgewählt.

Vorgabekonto für Standard-Zahlungsablauf

Bei der Freischaltung der Funktion **Kontowahl** wird aus mehreren, vom Anwender benannten Konten ein Konto, z. B. "Lotto", als Vorgabekonto für den Standard-Zahlungsablauf eingestellt. Dieses Konto wird im Grundzustand des Geräts auf dem Display angezeigt. Bei einem Standard-Zahlungsablauf wird jede Zahlung diesem Konto zugeordnet.

Unterstützte Karten

Bei Kontowahl können nur Kartenzahlungen mit girocard durchgeführt werden. Kreditkarten und Maestrokarten werden derzeit nicht unterstützt.

8.5.1 Kontowahl durchführen

Hauptmenü
 Zusatzanwendungen
 ...
 Kontowahl
Zahlung
 Einstellung

i Sie können die Funktion auch über das Menü Geschäftsvorfälle aufrufen (siehe Kapitel [3.4.6 Menü Geschäftsvorfälle auf Seite 26](#)).

- ▶ Stecken Sie die Karte.
- ▶ Wählen Sie das gewünschte Zahlungskonto, z. B. "Zahnarzt".
- ▶ Geben Sie den Zahlbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Ja**: Wählen Sie das gewünschte Zahlssystem und folgen Sie den Anweisungen am Display.
 - **Nein**: Die Zahlung wird nach vorgegebenem Limit bearbeitet.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Zahlbeleg wird gedruckt.

Nach ca. 20 Sekunden wird automatisch ein weiterer Beleg (Kundenbeleg) gedruckt.

Zum sofortigen Drucken eines Kundenbelegs:

- ▶ Drücken Sie den Softkey .

Soll kein Kundenbeleg gedruckt werden:

- ▶ Drücken Sie den Softkey .

Das Gerät kehrt in den Grundzustand zurück.

8.6 Quittungsdruck

Ein Quittungsbeleg kann über das Terminal ausgedruckt werden.

Hauptmenü
 Zusatzanwendungen
 ...
Quittungsdruck
 ...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Quittungsdruck**.

9 Kassenschnitt

Hauptmenü

Zusatzanwendungen

Kassenschnitt

Diagnose

Verwaltung

Informationen

Einen Kassenschnitt sollten Sie täglich durchführen. Mit der Funktion **Kassenschnitt** bestimmen Sie manuell den Zeitpunkt, wann die seit dem letzten Kassenschnitt getätigten Umsätze zum Netzbetreiber bzw. in die Zahlungsabwicklung geleitet werden.

Neben dem manuellen Kassenschnitt besteht zusätzlich die Möglichkeit, einen zeitgesteuerten Kassenschnitt durchzuführen (siehe Kapitel [12.2.4 Kassenschnitt-Art \(zeitgesteuert / manuell\) einstellen auf Seite 93](#)).

ACHTUNG

Datenverlust bei einem zeitgesteuerten Kassenschnitt durch Spannungsunterbrechung!

- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Gerät zum Zeitpunkt des Kassenschnitts mit Spannung versorgt ist.

9.1 Kassenschnitt manuell durchführen

Hauptmenü

...

Kassenschnitt

Kassenschnitt

Kassensummen

...

Rufen Sie die Funktion über das **Hauptmenü** oder über das Menü **Geschäftsvorfälle** auf:

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassenschnitt**.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassenschnitt**.

Das Display gibt Ihnen an, ob der Kassenschnitt erfolgreich war.

Ein Kassenschnittbeleg wird gedruckt.

- i** Sie können die Funktion auch über das Menü **Geschäftsvorfälle** aufrufen.

9.2 Kassensummen-Beleg drucken

Hauptmenü

...

Kassenschnitt

Kassenschnitt

Kassensummen

Umsatztransfer

...

Rufen Sie die Funktion über das Hauptmenü auf:

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassenschnitt**.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassensummen**.

Ein Beleg über die aktuelle Kassensumme wird gedruckt.

- i** Die Summenbildung erfolgt für alle in Betrieb genommenen Kartensysteme im Gerät, sofern Umsätze vorhanden sind.
- i** Sie können die Funktion auch über das Menü **Geschäftsvorfälle** aufrufen.

9.3 Offline-Transaktionen übertragen (Umsatztransfer)

Hauptmenü

...

Kassenschnitt

...

Kassensummen

Umsatztransfer

Journaltransfer

Rufen Sie die Funktion über das Hauptmenü auf:

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassenschnitt**.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Umsatztransfer**.

Die Offline-Transaktionen werden zum Netzbetreiber übertragen.

- i** Diese Funktion ist normalerweise nicht erforderlich, da die Offline-Transaktionen in der Regel mit dem Kassenschnitt übertragen werden.
- i** Sie können die Funktion auch über das Menü **Geschäftsvorfälle** aufrufen. Hier heißt die Funktion **Offline Übertragung**.

9.4 Nicht erfolgreiche Offline-Transaktionen übertragen (Journaltransfer)

Hauptmenü

...

Kassenschnitt

...

Umsatztransfer

Journaltransfer

Rufen Sie die Funktion über das Hauptmenü auf:

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassenschnitt**.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Journaltransfer**.

Die Journaleinträge von nicht erfolgreichen Transaktionen werden zum Netzbetreiber übertragen.

- i** Diese Funktion ist normalerweise nicht erforderlich, da die Offline-Transaktionen in der Regel mit dem Kassenschnitt übertragen werden.

10 Hauptmenü

Hauptmenü aufrufen



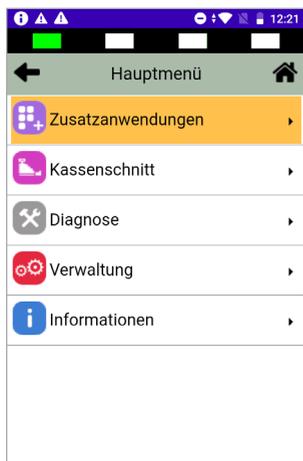
Das Gerät befindet sich im Grundzustand.

- Um das Hauptmenü aufzurufen, wählen Sie nebenstehenden Softkey

Im Hauptmenü navigieren

- i Informationen, wie Sie durch das Hauptmenü navigieren, finden Sie in Kapitel [3.4.4 Softkeys auf dem Display auf Seite 24](#).

10.1 Darstellung des Hauptmenüs in dieser Anleitung



In der Kopfzeile des Displays steht der Name des Menüs, in dem Sie sich gerade befinden, z. B. Menü **Diagnose**. In den folgenden Zeilen sind die Namen der Untermenüs aufgelistet.

Durch Berühren eines Menüpunkts oder Untermenüpunkts auf dem Display, können die einzelnen Menüs aufgerufen werden.

Ein Scrollbalken zeigt an, dass noch weitere Menüpunkte vorhanden sind. Durch Berühren und Herunterziehen des Scrollbalkens werden die weiteren Menüpunkte angezeigt.

In dieser Anleitung ist der Menüpfad bis zu einer bestimmten Funktion auf folgende Art dargestellt.

Beispiel

Hauptmenü

Diagnose

...

Normale Diagnose

Initialisierung

Konfig Diagnose

...

10.2 Menü-Übersicht

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Verweis
Zusatz- anwendungen	 Die Reihenfolge und Auswahl der Menüpunkte variiert abhängig von den freigeschalteten Zusatzanwendungen.			Seite 70
Kassenschnitt	Kassenschnitt			Seite 75
	Kassensummen			Seite 76
	Umsatztransfer			Seite 76
	Journaltransfer			Seite 77
Diagnose	Erweiterte Diagnose			Seite 82
	Normale Diagnose			Seite 82
	Initialisierung			Seite 83
	Konfig Diagnose			Seite 83
	Konfig EMV Diagnose			Seite 84
Verwaltung	Händler	System- daten	Kassenschnittstelle	Seite 86
			Händlerdaten	Seite 86
			Passworte	Seite 88
			Android-Parameter	Seite 101
			Softkeys	Seite 89
			Softkeys verstecken	Seite 90
			Wartezeit Belegdruck	Seite 90
			Wartezeit Karte stecken	Seite 91
		Karten- daten	gc-Daten	Seite 92
			Passwort bei Storno	Seite 92
			Kassierer Nr	Seite 93
			KS-Art	Seite 93
			Passwort bei KS	Seite 94
	Offlineübertragung	Seite 94		
	Fern- wartung	Wartungs-Ruf	Seite 95	
		 Abhängig von der Konfiguration können hier noch Menüpunkte zum digitalen Belegarchiv folgen.		
	Service	 Die Service-Funktionen sind passwortgeschützt und nur für den Servicetechniker verfügbar.		
	Sprache	Seite 95		

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Verweis	
Informationen	Zahlungen	Anzeige		Seite 96	
		Ausdruck	Transaktionsübers.	Seite 97	
			Legende drucken		
		Letzte Transaktion		Seite 97	
	Kassenschnitte			Seite 97	
	System	Anzeige	Komplett		Seite 98
			Übersicht		
			System		
			DFÜ-Daten		
			Zahlsysteme		
			EMV Komponenten		
			EMV Terminal		
			EMV Applikationen		
			EMV Info Schlüssel		
			EMV Info DCC		
		Ausdruck	Komplett		Seite 98
			System		
			DFÜ-Daten		
			Zahlsysteme		
			EMV Komponenten		
		EMV Terminal			
		EMV Applikationen			
		EMV Info Schlüssel			
		EMV Info DCC			
		Druck in Datei	Seite 99		
Händlerjournal	Anzeige		Seite 99		
	Ausdruck		Seite 99		
Selbsttest	Drucker		Seite 100		
	Kartenleser				
BMP-Verschlüsselung			Seite 100		

10.2.1 Verwaltung / Händler / Systemdaten

Ebene 3	Ebene 4	Ebene 5	Verweis	
Systemdaten	Kassenschnittstelle	Verifone	Seite 86	
		ZVT		
		OPI		
		NEXO		
	Händlerdaten	Händleradresse	Werbung	Seite 86
			Terminal-Ident	
	Passworte	Händler Passwort	Oberkass. Passwort	Seite 88
			Kassierer Passwort	
	Android-Parameter	Netzwerk und Internet	Akku	Seite 101
			Display	
	Softkeys		Seite 89	
	Softkeys verstecken		Seite 90	
	Wartezeit Belegdruck		Seite 90	
	Wartezeit Karte stecken		Seite 91	

10.2.2 Verwaltung / Händler / Kartendaten

Ebene 3	Ebene 4	Ebene 5	Verweis
Kartendaten	gc-Daten	Umsatztransfer	Seite 92
		Passwort bei Storno	Seite 92
		Kassierer Nr	Seite 93
		KS-Art	Seite 93
		Passwort bei KS	Seite 94
		Offlineübertragung	Seite 94

11 Diagnose

Hauptmenü

...

Kassenschnitt

Diagnose

Verwaltung

...

Bei der Diagnose werden die Daten auf dem Gerät mit den Daten auf dem Netzbetreiber-Rechner abgeglichen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Diagnose**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Erweiterte Diagnose**
 - **Normale Diagnose**
 - **Initialisierung**
 - **Konfig Diagnose**
 - **Konfig EMV Diagnose**

11.1 Erweiterte Diagnose

Hauptmenü

...

Diagnose

Erweiterte Diagnose

Normale Diagnose

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Erweiterte Diagnose**.

Limits, Datum, Uhrzeit etc. werden beim Service-Dienstleister angefordert und auf das Gerät übertragen.

i Beachten Sie weitere Fehlerhinweise auf dem Display und auf Druckbelegen. Beheben Sie mögliche Fehler und führen Sie erneut eine **Erweiterte Diagnose** durch.

11.2 Normale Diagnose

Hauptmenü

...

Diagnose

Erweiterte Diagnose

Normale Diagnose

Initialisierung

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Normale Diagnose**.

Das Gerät überprüft die Verbindung zum Netzbetreiber-Rechner.

Wenn die Prüfung erfolgreich war, wird ein Beleg "Netz betriebsbereit" gedruckt.

11.3 Initialisierung

Hauptmenü

...

Diagnose

...

Normale Diagnose

Initialisierung

Konfig Diagnose

...

► Wählen Sie die Funktion **Initialisierung**.

Zwischen Gerät und Netzbetreiber-Rechner werden verschiedene Daten abgeglichen.

11.4 Konfigurationsdiagnose

Hauptmenü

...

Diagnose

...

Initialisierung

Konfig Diagnose

Konfig EMV Diagnose

► Wählen Sie die Funktion **Konfig Diagnose**.

Konfigurationsdaten, Parameterdaten und sonstige Informationen werden zwischen dem Gerät und dem Netzbetreiber-Rechner ausgetauscht.

11.5 EMV Konfigurationsdiagnose

Hauptmenü

...

Diagnose

...

Konfig Diagnose

Konfig EMV Diagnose

► Wählen Sie die Funktion **Konfig EMV Diagnose**.

Die EMV-Terminalparameter werden vom Netzbetreiber-Rechner zum Gerät übertragen.

Ein EMV Konfigurationsdiagnose-Beleg wird gedruckt.

Mögliche EMV-Terminalparameter

Abkürzung	Bedeutung
a	Mündliche Autorisierung (Kauf nach telefonischer Autorisierung)
B	Cashback
C	Bargeld
E	Reservierungserhöhung (enthält die Reservierung R)
G	Gutschrift
m	Manuelle Kartendateneingabe möglich
O	Reservierung ist als Online-Vorautorisierung und als Offline-Transaktion mit Buchung des endgültigen Betrags möglich.
R	Reservierung
r	Mündliche Rückfrage
T	Trinkgeld
V	Vorautorisierung
X	Manuelles Storno

12 Verwaltung (Händler)

Hauptmenü

...

Verwaltung

Händler

Service

...

Als Händler haben Sie die Möglichkeit, tiefer in die Konfiguration des Geräts einzugreifen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Händler**.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Systemdaten**
 - **Kartendaten**
 - **Fernwartung**

12.1 Systemeinstellungen (Systemdaten)

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

Kartendaten

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Systemdaten**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Kassenschnittstelle**
 - **Händlerdaten**
 - **Passworte**
 - **Android-Parameter**
 - **Softkeys**
 - **Softkeys verstecken**
 - **Wartezeit Belegdruck**
 - **Wartezeit Karte stecken**

12.1.1 Kassenschnittstelle

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

Kassenschnittstelle

Händlerdaten

...

Für die Verbindung des Terminals mit einer Kasse / einem PC kann hier das notwendige Kassenprotokoll und die zugehörige Schnittstelle ausgewählt werden:

- **Verifone Kassenprotokoll** (COM, USB, TCP/IP)
- **ZVT Kassenprotokoll** (COM, USB, TCP/IP)
- **OPI Kassenprotokoll** (TCP/IP)
- **NEXO Kassenprotokoll** (TCP/IP)
- **Aus** (kein Kassenprotokoll aktiv)
- **Abschlussmeldung**

i Für eine kabelgebundene Anwendung verwenden Sie die entsprechenden Kassenkabel von Verifone.

i Für die Auswahl des zu verwendenden Kassenprotokolls fragen Sie den Hersteller Ihrer Kasse.

12.1.2 Händlerdaten eingeben

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

Kassenschnittstelle

Händlerdaten

Passworte

...

Auf den Druckbelegen können Sie Händlerdaten wie Adresse, Branche oder einen Werbetext darstellen. Die Daten geben Sie am Gerät ein.

Adresse und Branche stehen am Beginn, der Werbetext am Ende eines Druckbelegs.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Händlerdaten**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Händleradresse**
 - **Werbung**
 - **Terminal-Ident**

Händleradresse

Für die Eingabe der Händleradresse stehen Ihnen 4 Zeilen zur Verfügung. Sie können für jede Zeile festlegen, ob diese auf dem Druckbeleg in doppelter Breite, doppelter Höhe oder zentriert dargestellt werden soll.

Bei doppelter Breite sind maximal 12 Buchstaben pro Zeile möglich.

i Die Eingabe von Ziffern, Buchstaben oder Sonderzeichen ist im Kapitel [5.10 Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben auf Seite 52](#) ausführlich beschrieben.

- ▶ Löschen Sie vorhandenen Text mit dem Softkey .
- ▶ Geben Sie den Text der ersten Zeile ein
– oder –
Geben Sie kein Zeichen ein, wenn die Zeile leer bleiben soll.
- ▶ Bestätigen Sie den Inhalt der Zeile.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display und wählen Sie die Einstellungen zu Breite, Höhe und Zentrierung.
- ▶ Wiederholen Sie die Schritte für die drei verbleibenden Zeilen.

i Alle vier Zeilen müssen bestätigt werden, um die Eingaben zu speichern und den Vorgang zu beenden.

Sie können den Vorgang mit dem Softkey  abbrechen. Alle Eingaben zur Händleradresse werden verworfen.

Werbung

Für die Eingabe des Werbetexts stehen Ihnen 5 Zeilen zur Verfügung.

i Die Eingabe des Werbetexts erfolgt wie die Eingabe der Händleradresse.

Terminal-Ident

Zur Unterscheidung der Druckbelege mehrerer Geräte in einem Haus dient die Terminalidentifikation (TID).

In diesem Menüpunkt können Sie einen Text und/oder eine laufende Nummer eingeben (z. B. Kasse 1). Der von Ihnen eingegebene Text und/oder die Nummer wird auf dem Kassenschnittbeleg ausgedruckt.

▶ Geben Sie die Terminalidentifikation ein.

i Die Eingabe von Ziffern, Buchstaben oder Sonderzeichen wird im Kapitel [5.10 Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben auf Seite 52](#) ausführlich beschrieben.

12.1.3 Passwörter (Händler, Oberkassierer, Kassierer) ändern

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

...

Händlerdaten

Passwörter

Android Parameter

...

▶ Wählen Sie die Funktion **Passwörter**.

▶ Wählen Sie das Passwort, das Sie ändern möchten:

– **Händler Passwort**

– **Oberkass. Passwort**

– **Kassierer Passwort**

▶ Geben Sie das neue Passwort ein (6 Stellen).

i Die Grundeinstellung für die Passwörter ist 000000.

12.1.4 Android-Parameter

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

...

Passworte

Android Parameter

Softkeys

...

Da die Geräte Android als Betriebssystem nutzen, werden verschiedene Einstellungen über das Betriebssystem vorgenommen, z. B.:

- Netzwerk und Internet-Einstellungen (LAN, WLAN)
- Displayverhalten (Screensaver, Helligkeit)
- Akku und Energiesparverhalten

In Kapitel [14 Android-Parameter auf Seite 101](#) werden die Einstellungen beschrieben, die für den regulären Gebrauch relevant sind.

12.1.5 Softkeys belegen

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

...

Android Parameter

Softkeys

Softkeys verstecken

...

Sie können häufig verwendete Funktionen, wie **Kassenschnitt** oder **Storno**, über Softkeys direkt aufrufen. 9 Softkeys werden im Grundzustand angezeigt, sofern die Funktion **Softkeys verstecken** (siehe Kap. [12.1.6 Softkeys verstecken auf Seite 90](#)) deaktiviert ist.

Sie können die Belegung der Softkeys an Ihren Bedarf anpassen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Softkeys**.
- ▶ Wählen Sie den Softkey, den Sie mit einer anderen Funktion belegen möchten.
- i** Abhängig von der Konfiguration des Geräts können nicht alle Softkeys geändert werden. Diese Softkeys werden als leeres Feld angezeigt.
- ▶ Wählen Sie die gewünschte Funktion.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.

12.1.6 Softkeys verstecken

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

...

Softkeys

Softkeys verstecken

Wartezeit Belegdruck

...

In der unteren Hälfte des Displays sind im Grundzustand 9 Softkeys angeordnet. Diese Softkeys können ausgeblendet (versteckt) werden.

▶ Wählen Sie die Funktion **Softkeys verstecken**.

▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:

- **Ja:** Die 9 Softkeys werden im Grundzustand ausgeblendet. Anstelle der Softkeys wird im Grundzustand das Verifone-Logo angezeigt.

i Bei versteckten Softkeys können Sie das Hauptmenü öffnen, indem Sie das Verifone-Logo berühren.

- **Nein:** Die Softkeys sind dauerhaft eingeblen-det.

12.1.7 Wartezeit für Belegdruck einstellen

Hauptmenü

...

Verwaltung

Händler

...

Systemdaten

...

Softkeys verstecken

Wartezeit Belegdruck

Wartezeit Karte stecken

Sie können die Zeit bis zum automatischen Druck eines weiteren Kundenbelegs einstellen.
Einstellbereich: 3 bis 30 Sekunden.

▶ Wählen Sie die Funktion **Wartezeit Belegdruck**.

▶ Löschen Sie die voreingestellte Zeit mit dem Softkey .

▶ Geben Sie über die eingeblen-detete Tastatur den gewünschten Wert ein.

12.1.8 Wartezeit für Karte stecken einstellen

Hauptmenü

...

Verwaltung

Händler

...

Systemdaten

...

Wartezeit Belegdruck

Wartezeit Karte stecken

Wenn nach Auslösung der Kartenzahlung über das Kartensystem die Karte nicht innerhalb eines bestimmten Zeitraums gesteckt wird, bricht das Gerät die Transaktion ab.

► Ändern Sie die vorgegebene Wartezeit.

12.2 Zahlungsabläufe und Kassenschnitt (Kartendaten)

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

Kartendaten

Fernwartung

Als Händler haben Sie die Möglichkeit, Zahlungsabläufe und die Durchführung des Kassenschnitts auf Ihren Bedarf anzupassen.

► Wählen Sie die Funktion **Kartendaten**.

► Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:

- **gc-Daten**
- **Passwort bei Storno**
- **Kassierer Nr**
- **KS-Art**
- **Passwort bei KS**
- **Offlineübertragung**

12.2.1 girocard-Zahlungen konfigurieren

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

...

Kartendaten

gc-Daten

Passwort bei Storno

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **gc-Daten**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Umsatztransfer**.

Umsatztransfer

- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja**: Nach jedem Umsatztransfer wird ein Beleg gedruckt.
 - **Nein**: Es wird kein Beleg gedruckt.

12.2.2 Passwortschutz bei Storno ein-/ausschalten

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

...

Kartendaten

gc-Daten

Passwort bei Storno

Kassierer Nr

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Passwort bei Storno**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja**: Jede Stornierung einer Zahlung ist passwortgeschützt.
 - **Nein**: Die Stornierung ist nicht passwortgeschützt.

12.2.3 Zahlung mit Kassierer-Nummer ein-/ausschalten

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

...

Kartendaten

...

Passwort bei Storno

Kassierer Nr

KS-Art

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassierer Nr.**
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja:** Der Kassierer muss bei jeder Zahlung am Gerät seine Kassierernummer eingeben. Die Nummer erscheint auf dem Zahlbeleg. Die Umsätze und die Trinkgelder der einzelnen Kassierer werden im Gerät gespeichert und auf dem Kassensummenbeleg mit der jeweiligen Kassierernummer protokolliert.
 - **Nein:** Der Kassierer muss bei einer Zahlung keine Kassierernummer eingeben.

12.2.4 Kassenschnitt-Art (zeitgesteuert / manuell) einstellen

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

...

Kartendaten

...

Kassierer Nr

KS-Art

Passwort bei KS

...

ACHTUNG

Datenverlust bei einem zeitgesteuerten Kassenschnitt durch Spannungsunterbrechung!

- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Gerät zum Zeitpunkt des Kassenschnitts mit Spannung versorgt ist.
-
- ▶ Wählen Sie die Funktion **KS-Art.**
 - ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja:** Der Kassenschnitt wird zeitgesteuert durchgeführt.
 - **Nein:** Der Kassenschnitt muss manuell durchgeführt werden.
 - ▶ Wenn Sie den zeitgesteuerten Kassenschnitt gewählt haben, geben Sie die Uhrzeit ein, zu der der Kassenschnitt durchgeführt werden soll.
 - ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.

12.2.5 Passwortschutz bei Kassenschnitt ein-/ausschalten

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

...

Kartendaten

...

KS-Art

Passwort bei KS

Offlineübertragung

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Passwort bei KS**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja:** Jeder Kassenschnitt ist passwortgeschützt.
 - **Nein:** Der Kassenschnitt ist nicht passwortgeschützt.

12.2.6 Übertragung von Offline-Umsätzen (Offlineübertragung) einstellen

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

...

Kartendaten

...

Passwort bei KS

Offlineübertragung

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Offlineübertragung**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja:** Im Gerät gespeicherte Offline-Umsätze werden nach jeder Online-Transaktion zum Netzbetreiber übertragen.
 - **Nein:** Im Gerät gespeicherte Offline-Umsätze müssen mit der Funktion **Kassenschnitt** oder **Umsatztransfer** zum Netzbetreiber übertragen werden.

12.3 Fernwartung

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

Kartendaten

Fernwartung

▶ Wählen Sie die Funktion **Fernwartung**.

▶ Wählen Sie die Funktion **Wartungs-Ruf**.

In Abstimmung mit dem Wartungszentrum wird das Gerät aktualisiert oder neu konfiguriert oder Gerätedaten werden an das Wartungszentrum übermittelt.

12.4 Display-Sprache einstellen

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

Händler

Service

Sprache

▶ Wählen Sie die Funktion **Sprache**.

▶ Wählen Sie die Sprache.

i Die Liste der verfügbaren Sprachen ist abhängig von der jeweiligen Software-Version.
Die Grundeinstellung ist Deutsch.

13 Informationen für Diagnosezwecke

Hauptmenü

Zusatzanwendungen

Kassenschnitt

Diagnose

Verwaltung

Informationen

In diesem Menü können Sie sich Statistiken und Informationen für Diagnosezwecke anzeigen lassen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Informationen**.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Zahlungen**
 - **Kassenschnitte**
 - **System**
 - **Händlerjournal**
 - **Selbsttest**
 - **BMP-Verschlüsselung**

13.1 Zahlungen

13.1.1 Einzelne Zahlung anzeigen

Hauptmenü

...

Informationen

Zahlungen

Anzeige

Ausdruck

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Anzeige**.
- ▶ Blättern Sie mit den Softkeys  und  nach unten und oben.
- ▶ Bestätigen Sie die Wahl mit dem Softkey .

13.1.2 Transaktionsübersicht drucken

Hauptmenü

...

Informationen

Zahlungen

Anzeige

Ausdruck

Letzte Transaktion

▶ Wählen Sie die Funktion **Ausdruck**.

▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:

- **Transaktionsübers.**: Die Transaktionsübersicht wird gedruckt.
- **Legende drucken**: Die Legende zur Transaktionsübersicht wird gedruckt.

13.1.3 Letzte Transaktion anzeigen

Hauptmenü

...

Informationen

Zahlungen

...

Ausdruck

Letzte Transaktion

▶ Wählen Sie die Funktion **Letzte Transaktion**.

Die letzte Transaktion wird angezeigt.

13.2 Kassenschnitte anzeigen

Hauptmenü

...

Informationen

Zahlungen

Kassenschnitte

System

...

▶ Wählen Sie die Funktion **Kassenschnitte**.

Der letzte Kassenschnitt wird angezeigt.

▶ Blättern Sie mit den Softkeys  und  nach unten und oben, um die weiteren Kassenschnitte anzeigen zu lassen.

 Sie können ein Duplikat von Kassenschnitten erstellen.

▶ Wählen Sie hierzu den gewünschten Kassenschnitt aus und betätigen Sie zweimal den Softkey .

13.3 Systeminformationen

13.3.1 Systeminformationen anzeigen

Hauptmenü

...

Informationen

...

Kassenschnitte

System

Anzeige

Ausdruck

Druck in Datei

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Anzeige**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Komplett**
 - **Übersicht**
 - **System**
 - **DFÜ-Daten**
 - **Zahlssysteme**
 - **EMV Komponenten**
 - **EMV Terminal**
 - **EMV Applikationen**
 - **EMV Info Schlüssel**
 - **EMV Info DCC**

Die ausgewählten Informationen werden angezeigt.

13.3.2 Systeminformationen drucken

Hauptmenü

...

Informationen

...

Kassenschnitte

System

Anzeige

Ausdruck

Druck in Datei

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Ausdruck**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Komplett**
 - **System**
 - **DFÜ-Daten**
 - **Zahlssysteme**
 - **EMV Komponenten**
 - **EMV Terminal**
 - **EMV Applikationen**
 - **EMV Info Schlüssel**
 - **EMV Info DCC**

Die ausgewählten Informationen werden gedruckt.

13.3.3 Systeminformationen in Datei drucken

Hauptmenü

...

Informationen

...

Kassenschnitte

System

Anzeige

Ausdruck

Druck in Datei

► Wählen Sie die Funktion **Druck in Datei**.

Die Informationen zum System werden gespeichert und können über das VHQ TMS abgerufen werden.

13.4 Händlerjournal

13.4.1 Einträge anzeigen

Hauptmenü

...

Informationen

...

Händlerjournal

Anzeige

Ausdruck

► Wählen Sie die Funktion **Anzeige**.

Der letzte Journaleintrag wird angezeigt.

► Blättern Sie mit den Softkeys  und  nach unten und oben, um weitere Journaleinträge anzuzeigen.

13.4.2 Einträge ausdrucken

Hauptmenü

...

Informationen

...

Händlerjournal

Anzeige

Ausdruck

► Wählen Sie die Funktion **Ausdruck**.

Ein Händlerjournal mit Datum und Uhrzeit aller Einträge wird gedruckt.

13.5 Selbsttest

Hauptmenü

...

Informationen

...

Händlerjournal

Selbsttest

BMP-Verschlüsselung

Mit dieser Funktion prüfen Sie das Gerät auf einwandfreie Funktion.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Selbsttest**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Drucker**: Ein Protokoll mit Ziffern, Buchstaben, Sonderzeichen, einem Strichcode etc. wird gedruckt.
 - **Kartenleser**: Folgen Sie den Anweisungen am Display. Chipkartenleser und Magnetkartenleser werden geprüft. Informationen werden angezeigt.

13.6 BMP-Verschlüsselung

Hauptmenü

...

Informationen

...

Selbsttest

BMP-Verschlüsselung

Sensible Daten werden mit BMP verschlüsselt und zwischen Gerät und Netzbetreiber-Rechner geschützt übertragen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **BMP-Verschlüsselung**.

Die Gerätekonfiguration, die durch den Netzbetreiber-Rechner erfolgt, wird nach Aufruf der Funktion auf dem Display angezeigt:

- **BMP-Verschlüsselung**
- **Filetransfer**
- **Kartenart**
- **Anzahl PAN Stellen**

14 Android-Parameter

Da die Geräte Android als Betriebssystem nutzen, werden verschiedene Einstellungen über das Betriebssystem vorgenommen, z. B.

- Netzwerk- und Internet-Einstellungen (LAN, WLAN)
- Akku- und Energiesparverhalten
- Displayverhalten (Screensaver, Helligkeit)

i Im Folgenden werden nur die Einstellungen erläutert, die für den regulären Gebrauch relevant sind.

Verwaltung

► Wählen Sie die Funktion **Android Parameter**.

...

Händler

Systemdaten

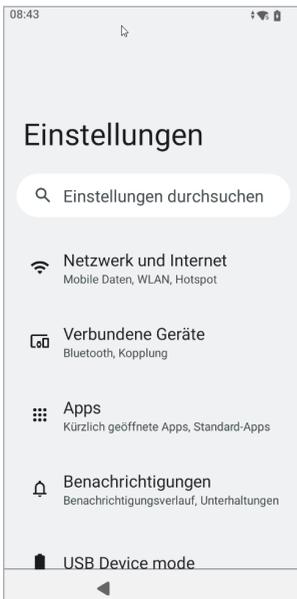
...

Passworte

Android Parameter

Softkeys

...



14.1 Netzwerk und Internet

14.1.1 WLAN-Verbindung

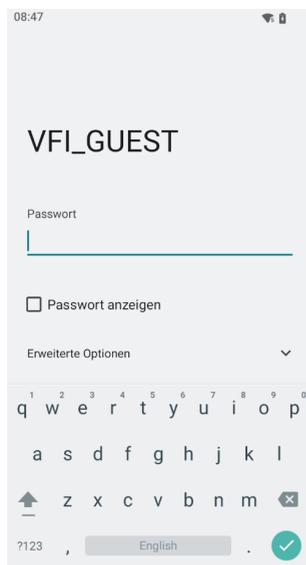
...

Android Parameter

Netzwerk & Internet

WLAN

...



Hier konfigurieren Sie die Netzwerk- und Internetverbindungen Ihres Geräts.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Netzwerk & Internet**.
- ▶ Aktivieren Sie die Funktion **WLAN**.
- ▶ Klicken Sie auf **WLAN**, um die verfügbaren WLAN-Netze anzeigen zu lassen.
- ▶ Wählen Sie das **WLAN** aus, mit dem Sie das Gerät verbinden möchten.
- ▶ Geben Sie über die Bildschirmtastatur das entsprechende Passwort ein und klicken Sie auf **VERBINDEN**.

i Wenn Sie die Option **Passwort anzeigen** aktivieren, wird das Passwort angezeigt anstelle von *********.

*Die erfolgreiche Verbindung wird durch die Meldung **Verbunden** unter dem WLAN-Namen signalisiert.*

14.1.2 DHCP aktivieren (Wi-Fi)

...
 Android Parameter
 Netzwerk & Internet
 ...
 Advanced options
 ...
Wi-Fi

Standardmäßig ist die Funktion DHCP aktiv, d.h. das Gerät bekommt automatisch eine IP-Adresse zugewiesen.

Um die Funktion zu aktivieren oder zu überprüfen gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Netzwerk & Internet -> Advanced options**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Wi-Fi**.



- ▶ Stellen Sie sicher, dass **DHCP** aktiviert ist.
- ▶ Wenn Sie Änderungen vorgenommen haben, bestätigen Sie diese mit **Speichern**.

14.1.3 Statische IP-Adresse aktivieren (Wi-Fi)

...
 Android Parameter
 Netzwerk & Internet
 ...
 Advanced options
 ...
Wi-Fi

Standardmäßig ist die Funktion DHCP aktiv, d.h. das Gerät bekommt automatisch eine IP-Adresse zugewiesen.

Um dem Gerät eine statische IP-Adresse zuzuweisen gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Netzwerk & Internet -> Advanced options**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Wi-Fi**.



- ▶ Stellen Sie sicher, dass **Statisch** aktiviert ist.
- ▶ Tragen Sie die Werte für die statische IP-Adresse, die Subnetmask und das Gateway ein.

i Sollten Sie nicht wissen, welche Werte hier einzutragen sind, fragen Sie Ihren Netzwerkadministrator.

- ▶ Wenn Sie Änderungen vorgenommen haben, bestätigen Sie diese mit **Speichern**.

14.1.4 LAN aktivieren (V660c)

...

Android Parameter

Netzwerk & Internet

...

Advanced options

...

Ethernet

Um die Verbindung zu einem lokalen Netzwerk herzustellen gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Stellen Sie sicher, dass Ihr Gerät ordnungsgemäß mit einem Netzkabel mit Ihrem Netzwerk verbunden ist.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Netzwerk & Internet -> Advanced options**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Ethernet**.

IP-Adresse



- ▶ Für die automatische Vergabe einer IP-Adresse aktivieren Sie **DHCP**.



- ▶ Für eine statische IP-Adresse aktivieren Sie **Statisch**.
 - ▶ Tragen Sie die Werte für die statische IP-Adresse, die Subnetmask und das Gateway ein.
- i** Sollten Sie nicht wissen, welche Werte hier einzutragen sind, fragen Sie Ihren Netzwerkadministrator.
- ▶ Wenn Sie Änderungen vorgenommen haben, bestätigen Sie diese mit **Speichern**.

14.1.5 Mobilfunk aktivieren (V660p)

...

Android Parameter

Netzwerk & Internet

WLAN

Mobilfunknetz

...

Um den Mobilfunk zu aktivieren gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Stellen Sie sicher, dass eine SIM-Karte ordnungsgemäß in das Gerät eingelegt ist. Der Steckplatz ist mit "SIM" gekennzeichnet.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Netzwerk & Internet -> Mobilfunknetz**.
- ▶ Wählen Sie den Steckplatz aus, in welchen Sie die SIM-Karte eingelegt haben
- ▶ Aktivieren Sie die Option **Mobile data**.

Bevorzugter Netzwerktyp

- ▶ Wählen Sie Ihren bevorzugten Netzwerktyp aus folgender Liste aus:
 - LTE/TDSCDMA/GSM/WCDMA
 - LTE/TDSCDMA/WCDMA
 - TDSCDMA/GSM/WCDMA
 - LTE/TDSCDMA/GSM
 - TDSCDMA/GSM
 - LTE/TDSCDMA
 - TDSCDMA/WCDMA
 - TDSCDMA only
 - LTE/WCDMA
 - LTE

14.2 Akku

...
Android Parameter

...

Akku

Um Informationen zum Akku anzuzeigen gehen Sie wie folgt vor:

► Wählen Sie die Funktion **Akku**.

Der aktuelle Ladezustand wird angezeigt. Bei angeschlossenem Netzteil wird zusätzlich die verbleibende Zeit bis zur vollständigen Aufladung angezeigt.

Außerdem werden der Zeitpunkt der letzten Aufladung und die Displaynutzung seit der letzten Aufladung angezeigt.

Energiespareinstellungen

...
Android Parameter

...

Akku

Energiespareinstellungen

Akku-Prozentzahl

Adaptive Helligkeit

Unter Energiespareinstellungen haben Sie folgende Möglichkeiten:

- **Akku-Prozentzahl**

Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird der prozentuale Ladezustand in der Statusleiste neben dem Akku-Symbol angezeigt.



- **Adaptive Helligkeit**

Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird die Helligkeit des Displays an die aktuellen Lichtverhältnisse angepasst.

14.3 Display

...

Android Parameter

...

Display

Helligkeit

Automatische Helligkeit

Display automatisch
ausschalten

Um Displayeinstellungen vorzunehmen gehen Sie wie folgt vor:

► Wählen Sie die Funktion **Display**.

Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

- **Helligkeit**
Helligkeit in % einstellen
 - **Automatische Helligkeit**
Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird die Helligkeit des Displays an die aktuellen Lichtverhältnisse angepasst.
 - **Display automatisch ausschalten**
Inaktivitätszeitraum, nach dessen Ablauf das Display ausgeschaltet wird
- i** Das Drehen des Displays auf Querformat ist dauerhaft deaktiviert.

15 Reinigung und Pflege

- i** Verwenden Sie für die Reinigung kein Scheuermittel und keine Kunststoff lösenden Reinigungsmittel (Alkohol, Verdünnung oder Aceton).
- i** Zum Wechseln der Papierrolle siehe Kapitel [4.1.2 Papierrolle einlegen auf Seite 32](#) (V660c) bzw. [4.2.2 Papierrolle einlegen auf Seite 36](#) (V660p).

15.1 Gehäuse reinigen

ACHTUNG

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Beschädigung des Geräts durch eindringendes Wasser!

- ▶ Schalten Sie das Gerät aus.
 - ▶ Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
 - ▶ Reinigen Sie das Gerät nie nass.
 - ▶ Stellen Sie sicher, dass keine Flüssigkeit in das Innere des Geräts gelangt.
-
- ▶ Reinigen Sie die Gehäuseoberfläche mit einem trockenen Tuch.
 - ▶ Bei starker Verschmutzung: Verwenden Sie ein feuchtes Tuch, das Sie in Wasser mit mildem Spülmittel getaucht und gut ausgewrungen haben.

15.2 Kartenleser reinigen

- ▶ Reinigen Sie die Kartenleser regelmäßig mit einer Reinigungskarte, um Lesefehlern vorzubeugen.

16 Fehler und Behebung

Fehlermeldungen mit Klartexthinweisen

- ▶ Versuchen Sie den Fehler entsprechend dem Hinweis zu beheben.
- ▶ Wenn dies nicht möglich ist: Wenden Sie sich bitte an Ihre Hotline.

Fehlermeldungen ohne Klartexthinweise

- ▶ Wenden Sie sich bitte direkt an Ihre Hotline.

17 Technische Daten

17.1 Technische Daten V660c

Display	5,5" Farb-LCD-Display 1280 x 720 HD Auflösung kapazitives Touchdisplay	
Multimedia	Lautsprecher- und Audiobuchse integriertes Mikrofon Video HD	
Speicher	2 GB / 16 GB 32 GB Micro-SD Speichererweiterung	
Prozessor	1.3 GHz Cortex A53 Vierkernprozessor	
Betriebssystem	Android 10, speziell abgesichert von Verifone	
Kommunikation und Anbindung	WiFi 5 GHz und 2,4 GHz Bluetooth® 4,2 LE Ethernet/LAN USB-C, USB-A seriell: RS232	
Mögliche Zahlungsarten	Kontaktlos Chipkarte Magnetstreifen QR-Code girocard und ELV Debit- und Kreditkarten Alternative Bezahlmethoden Kundenkarten Gutscheinkarten	
Kartenleser	Magnetstreifen	3-Spur-Leser, ISO 7810, 7811, 7813
	Chipkarte	ISO 7816-3 1,8 V, 3,0 V, 5,0 V EMVCo 4.0 Level zertifiziert
	Kontaktlos	EMVCo 3.0 konform, unterstützt die wichtigsten NFC-/Kontaktlosschemata
Steckplätze	SAM (2 Steckplätze)	
Kamera und Scanner	Rückkamera	5 MP CMOS
	Frontkamera	2 MP CMOS
	Barcode-, OCR- und QR-Code-Leser	
Drucker	Thermodrucker Papierbreite 58 mm Papierrolle Ø 50 mm	
Abmessungen (L x B x H)	211 mm x 84 mm x 72 mm	
Gewicht	456 g (ohne Papierrolle)	

Umgebungsbedingungen	Einsatztemperatur	0 bis +45 °C
	Lagertemperatur	-20 bis +60 °C
	Feuchtigkeit	5 bis 90 %, nicht kondensierend
IP-Schutzklasse	IP52	
Allgemeine Zulassungen	PCI 6.X	
Kassenschnittstellen	ZVT O.P.I Nexo Retail (in Vorbereitung PSDK (in Vorbereitung)	
Software-Funktionalitäten (abhängig vom Netzbetreiber)	Alternative Zahlungsmethoden Tax Free DCC Belegarchivierung Kontowahl Kunden- und Gutscheinkarten Trinkgeld Payback Instore Redemption Content Management Kassenschnittstellenerweiterungen u.v.m	
Stromversorgung	Netzteil Eingang: 100 – 240 V AC, 50/60 Hz Netzteil Ausgang: 9,3 V DC; 3,3 A	

17.2 Technische Daten V660p

Display	5,5" Farb-LCD-Display 1280 x 720 HD Auflösung kapazitives Touchdisplay
Multimedia	Lautsprecher- und Audiobuchse integriertes Mikrofon Video HD
Speicher	2 GB / 16 GB 32 GB Micro-SD Speichererweiterung
Prozessor	1.3 GHz Cortex A53 Vierkernprozessor
Betriebssystem	Android 10, speziell abgesichert von Verifone
Kommunikation und Anbindung	WiFi 5 GHz und 2,4 GHz Bluetooth® 4,2 LE 4G LTE
Mögliche Zahlungsarten	Kontaktlos Chipkarte Magnetstreifen QR-Code girocard und ELV Debit- und Kreditkarten Alternative Bezahlmethoden Kundenkarten Gutscheinkarten

Kartenleser	Magnetstreifen	3-Spur-Leser, ISO 7810, 7811, 7813
	Chipkarte	ISO 7816-3 1,8 V, 3,0 V, 5,0 V EMVCo 4.0 Level zertifiziert
	Kontaktlos	EMVCo 3.0 konform, unterstützt die wichtigsten NFC-/Kontaktlosschemata
Steckplätze	SAM (2 Steckplätze)	
Kamera und Scanner	Rückkamera	5 MP CMOS
	Frontkamera	2 MP CMOS
	Barcode-, OCR- und QR-Code-Leser	
Drucker	Thermodrucker Papierbreite 58 mm Papierrolle Ø 40 mm	
Abmessungen (L x B x H)	208 mm x 84 mm x 64 mm	
Gewicht	456 g (ohne Papierrolle)	
Umgebungsbedingungen	Einsatztemperatur	0 bis +45 °C
	Lagertemperatur	-20 bis +60 °C
	Feuchtigkeit	5 bis 90 %, nicht kondensierend
IP-Schutzklasse	IP52	
Allgemeine Zulassungen	PCI 6.X	
Kassenschnittstellen	ZVT O.P.I Nexo Retail (in Vorbereitung PSDK (in Vorbereitung)	
Software-Funktionalitäten (abhängig vom Netzbetreiber)	Alternative Zahlungsmethoden Tax Free DCC Belegarchivierung Kontowahl Kunden- und Gutscheinkarten Trinkgeld Payback Instore Redemption Content Management Kassenschnittstellenerweiterungen u.v.m	
Stromversorgung	Netzteil Eingang: 100 – 240 V AC, 50/60 Hz Netzteil Ausgang: 5 V DC, 2 A	

17.3 Ersatz-Papierrolle (Thermopapier)

Breite	57 mm
Rollendurchmesser	V660c: 50 mm V660p: 40 mm
Papierdicke	65 µm +5 / -5 µm
Papierfarbe	Weiß
Entwicklungsfarbe	Schwarz
Thermoempfindlichkeit	Standard

Verifone GmbH

Seilerweg 2f
36251 Bad Hersfeld

info-germany@verifone.com
WEEE-Reg.-Nr. DE 58713050



www.verifone.com



Thank you!

We are the payments architects who truly understand commerce.

As payment architects we shape ecosystems for online and in-person commerce experiences, including all the tools you need... from gateways and acquiring to fraud management, tokenization and reporting.

As commerce experts, we are here for you and your business. With our payment devices, our systems & solutions and our support. Everywhere. Anytime. So that your customers feel enabled, recognized and well taken care of, even beyond their expectations.

Verifone. Creating omni-commerce solutions that simply shape powerful customer experiences.